

# LandArt

ARCHITEKTUR  
PRÄSENTATION  
KUNST  
KUNSTHANDWERK  
TRADITIONELLES  
HANDWERK

# ROUTE

## Eine Route der etwas anderen „Art“!

Der Mühlenkreis bietet noch Geheimtipps, die den wenigsten selbst in der Region lebenden Menschen bekannt sind. Wussten Sie z. B., wo Sie im Kreis Minden-Lübbecke selbstgeflochtene Körbe oder Stühle bekommen? Wo u.a. Maler und Bildhauer in der Region arbeiten und ihre Kunstwerke ausstellen? Oder dass in einer alten Mühle eine Marionettenmacherin lebt und arbeitet und dort auch ihre Marionetten ausstellt? Die LandArt-Route verbindet über 70 solcher und ähnlicher Stationen mit den Schwerpunkten:

- Kunst und Kunsthandwerk (z. B. Töpfern, Glasarbeiten, Bildhauerei, Malerei)
  - traditionelles Handwerk (z. B. Weben, Spinnen, Seilschlagen)
  - Galerien, Ausstellungen, Museen und Architektur

In dieser Broschüre finden Sie u.a. Adressen, Öffnungszeiten und Kurzbeschreibungen der einzelnen Stationen. Die LandArt-Route besteht aus 5 regionalen Teilrouten, die von Radfahrerinnen und Radfahrern gut als "Tagwerk" zu bewältigen sind. Natürlich können Sie die einzelnen Stationen auch gesondert besuchen oder sich ihre eigene individuelle Route zusammenstellen.

Wir freuen uns, dass wir aufgrund der großen positiven Resonanz auf die LandArt-Route und das alle 2 Jahre um sie herum stattfindende LandArt-Festival mittlerweile die 4. Auflage dieser Broschüre herausgeben können. Neue interessante LandArt-Stationen sind hinzugekommen, einige wenige fielen durch Umzug oder andere Umstände heraus. Die in dieser Broschüre vorgenommene Bezifferung der LandArt-Stationen soll das Auffinden in der dazugehörigen Radwanderkarte erleichtern. Durch die zeitlich abweichende Aktualisierung von Broschüre und Karte kann es aber vorkommen, dass manche Stationen noch nicht in der Karte sind. Dafür bitten wir um Verständnis.

Diese Broschüre macht Ihnen hoffentlich Appetit, interessante Ziele im Mühlenkreis Minden-Lübbecke zu besuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Freude und interessante Begegnungen auf der LandArt-Route.

Ihr

Mühlenkreis Minden-Lübbecke

**ROUTE 1** 65 km

- 1.01 Dorf Frille
- 1.02 Schloss Petershagen
- 1.03 Westfälisches Industriemuseum Glashütte Gernheim
- 1.05 Gro(w) Art
- 1.06 Heimat- und Heringsfängermuseum
- 1.10 Windheim No. 2
- 1.11 Bodo Wentz, Kleinskulpturen
- 1.13 Museumswerkstatt „Phoenix“
- 1.14 Keramik-Meisterin Cornelia Naerger
- 1.15 Alte Schule Wietersheim
- 1.19 Die Glaswerkstatt
- 1.20 Moora-Zentrum

**ROUTE 2** 31 km

- 2.01 Café „Das Glasbonbon“
- 2.02 Heimatstube Südhemmern
- 2.04 Kulturmusterdorf Kutenhausen
- 2.05 „Art“ Minden
- 2.06 Zimmertheater „Am Eck“
- 2.07 Museumseisenbahn Minden e.V.
- 2.08 Mindener Altstadt, Mindener Museum, Stadtführungen
- 2.09 Galerie Spiegel
- 2.13 Holzgestalterin Sandra Arnts
- 2.14 Heuerlingshaus in Rothenuffeln
- 2.20 Gesangspädagogische Praxis Roswitha Rosigkeit

**ROUTE 3** 68 km

- 3.01 Salz- und Zuckerland
- 3.02 Märchen und Wesersagenmuseum
- 3.03 Museumshof der Stadt Bad Oeynhausen
- 3.04 Töpferladen im Tal
- 3.05 Freilichtbühne Porta Westfalica
- 3.07 Atelier Bonorden
- 3.08 Atelier Carbenay im Mittelfeld
- 3.09 Flechtwerkgestalterin Kerstin Eikmeier
- 3.10 Treibholz - Skulpturen aus gefundenem

**ROUTE 4** 71 km

- 4.02 Café Waldkristall
- 4.05 Heimatmuseum Hüllhorst
- 4.06 Büttendorfer Mühle - Figuren & Theater
- 4.07 Freilichtbühne Kahle Wart
- 4.08 Hof Kampschäfer
- 4.09 Fachwerkdorf Offelten
- 4.10 Galerie Novalis
- 4.12 Atelier- WERKSTATT Rainer Ern
- 4.13 Werkhof Stockhausen
- 4.14 Golddorf Stockhausen
- 4.17 Gut Renkhausen mit Café „Im kleinen Stall“
- 4.18 Freilichtbühne Nettelstedt
- 4.19 Puppen- und Spielzeugmuseum
- 4.20 Puppenstübchen Lilly Skibowski
- 4.21 Das Atelier - Dreipage
- 4.22 Malerin Valentine Tiemeyer
- 4.24 ZWO SchmuckDesign
- 4.25 Atelier für Malen & Zeichnen Doris Vortmeyer
- 4.26 Werkstatt für Bildhauerei Thomas Koch
- 4.27 Vergolderei Bärbel Spilker
- 4.28 Specksteinskulpturen und Texte Bettina Bollmann-Koch

**ROUTE 5** 79 km

- 5.01 Museumshof Rahden
- 5.02 Kleiner Dorfladen
- 5.03 Filzerei Ursula Sparmeier
- 5.04 Teppich -Museum Tönsmann
- 5.05 Handwerksdorf Frotheim
- 5.06 Hof Atelier Jutta Lange
- 5.07 Grünes Erlebnisdorf Niedermehren
- 5.07 Kreativer Hofladen im Café im Bauernhof
- 5.09 Stiftsort Lavern - Heimathaus
- 5.10 RILA- erleben
- 5.12 Glasarbeiten Claudia Hassebrock
- 5.13 Atelier Sielhorst
- 5.14 Atelier am Wald
- 5.15 Skulpturenwald Tannenschmiede Keramikatelier
- 5.17 „profil“ Werkstatt für Stein, Gestaltung und Bildhauerei
- 5.18 Glaswerkstatt und Galerie Jacqueline Wehrmann
- 5.19 Heimathaus Wehdem
- 5.20 Café LebensWaren

## ROUTE 1

65 km



Frille  
Heimsen  
Friedewalde  
Weser  
**PETERSHAGEN**  
Ovenstädt  
Hävern  
Neuenknick  
Eldagsen  
Heisterholz  
Windheim  
Großenheerse  
Kutenhausen  
Holzhausen  
Jössen  
Ilse

### ■ 1.01 ROUTE LandArt Dorf Frille

In Frille stießen die Edlen vom Berge auf die Grafen von Schaumburg, was zu einem jahrhundertelangen Grenz- und Hoheitsstreit zwischen diesen führte. Der Grenz- und Hoheitsstreit hatte zur Folge, dass der Grenzverlauf von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen mitten durch das Dorf in einem Gewirr von Kurven und Winkeln verlief.

Erst am 1. Oktober 1971 kam es zu einem Staatsvertrag zwischen den Ländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen: Die Gemeinde Frille, Kreis Schaumburg-Lippe (Niedersachsen), wurde Nordrhein-Westfalen zugeordnet und wurde mit der Gemeinde Frille, Kreis Minden (Nordrhein-Westfalen), vereinigt.

Der Gang durch Frille, bei dem die Geschichte Frilles dargelegt wird, führt an folgenden Sehenswürdigkeiten vorbei:

- Evang.-luth. Kirche (1910/1911)
- Freithof, Lutherbuche und Kaisereiche
- Brakfeld (sehenswerte Gebäudeensemble)
- Waschplatz an der Aue
- „Alte Molkerei“
- Mühlenbauhof
- Dorfbrunnen
- Befreiungseiche und Vereinigungsgedenkstein
- Gedenkstein zur Erinnerung an die ehemalige Friller Synagoge
- Historische Landesgrenze
- Jüdischer Friedhof

F. M. Duwenkamp, Brunnenweg 22, 32469 Petershagen, Tel.: 05702/851121

E-Mail: [m.duwenkamp@gmx.de](mailto:m.duwenkamp@gmx.de)

„Viets Kultur- und Dorcafe“, Erstes Dorf 6, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Nadine Hägermann, Tel: 0172-9807914

**Ferienwohnungen auf dem „Rothehof“**

Ansprechpartner: Frau Ursula Prange, Tel.: 05702/85730

■ **1.02 R O U T E LandArt**  
**Romantik Hotel Schloss Petershagen**

Das Schloss an der Weser wurde 1306 als Burg und Residenz der Mindener Fürstbischöfe gebaut und später im Stil der Weserrenaissance umgestaltet. Sein Besuch ist daher auch eine Wanderung durch fast 700 Jahre Geschichte. Bei einem Mittelalterlichen Festmahl im St. Gorgonius Keller erinnern nicht nur die dicken Mauern an unruhige Zeiten im Mittelalter, während bei einem Fest in der Fasanerie die Zeit der Königin Luise von Preußen wieder lebendig wird. In weiteren historischen Räumen und in der Orangerie hoch über der Weser bietet es heute neben Bankettmöglichkeiten auch ein Restaurant mit Café und ein Romantikhotel.

**1.02 Schloss Petershagen**, 32469 Petershagen  
Tel.: 05707/9313-0, [www.schloss-petershagen.com](http://www.schloss-petershagen.com)  
E-Mail: [info@schloss-petershagen.com](mailto:info@schloss-petershagen.com)  
Öffnungszeiten: täglich  
Schlossführungen für Gruppen nach Vereinbarung

■ **1.03 R O U T E LandArt**  
**LWL - Industriemuseum**  
**- Glashütte Gernheim**

Gernheim mit seiner Glashütte (1812-1877) ist ein ehemaliges Glasmacherdorf. Heute werden mehrere Gebäude - der Glasturm, die ehemaligen Arbeiterhäuser, das Fabrikantenwohnhaus und die Korbflechterei - vom LWL- Industriemuseum (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) genutzt. Die Ausstellung zeigt den Betrieb einer Mundblashütte, Glasgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und eine grosse Sammlung von Alltags- und Gebrauchsglas. Hierbei stehen die sozialen, technischen und wirtschaftlichen Aspekte im Vordergrund. In Schauvorführungen werden das Glasmachen, die Glasgravur und die Glasschleiferei gezeigt.

Angebot:  
- Führungen  
- Glasmachen am Freitag  
(je 2 Personen, € 50,- /Person)  
- Kurse im Glasmachen und Glasgravur  
- Glasfusing für Anfänger und Fortgeschrittene  
- Sonderausstellungen  
- Konzerte  
- Museumspädagogische Programme

**1.03 LWL- Industriemuseum-Glashütte Gernheim**, Gernheim 12,  
32469 Petershagen-Ovenstädt, Tel.: 05707/9311-0  
E-mail: [glashuette-gerneim@lwl.org](mailto:glashuette-gerneim@lwl.org)  
[www.glashuette-gerneim.de](http://www.glashuette-gerneim.de)  
Öffnungszeiten: Di. bis So. 10.00 -18.00 Uhr, Eintritt: 2,90/1,50 EUR

■ **1.05 R O U T E LandArt**  
**Gro(w)Art**

Direkt am Weser-Radweg nach Bremen und der LandArt-Route liegt der Reelingehof von Heidrun und Alfred Breustedt, auf dem die Gruppe Gro(w)Art ihre Werke ausstellt. Im Jahr 2000 wurde der "Kunststall auf dem Reelingehof" im Rahmen des 1. LandArt-Festivals eröffnet. Die durchweg positive Resonanz auf die seitdem stattfindenden Ausstellungen, war Motivation genug, das seit 1997 existierende Experiment Gro(w)Art weiterzuführen. Der WDR hat bereits im Rahmen einer Spezialsendung einen Beitrag über die Kunstschaffenden in Großenheerse gedreht. Die Besucher können einen Querschnitt verschiedener Stilrichtungen und Techniken erwarten: Ölbilder, Installationen, Collagen, Skulpturen, Zeichnungen, Drucke u.a. gehören zum Programm im "Kunststall auf dem Reelingehof". So verschieden die Künstlerinnen und

Künstler, so unterschiedlich sind auch ihre Werke. Gro(w)Art bindet auch immer wieder die Besucher in die laufenden Ausstellungen mit ein. Müde Radwanderer finden in der von Heidrun Breustedt geführten Reelingehof-Pension auch immer eine gemütliche Unterkunft, hier kann man so richtig die Seele baumeln lassen und dabei Kunst genießen.

**1.05 "Gro(w)Art" im "Kunststall auf dem Reelingehof"**

Großenheuser Str. 24 - 24 a, 32469 Petershagen-OT Großenheerse  
Heidrun und Alfred Breustedt, Großenheuser Str. 24, 32469 Petershagen  
Tel.: (05765) 73 16, Fax: (05765) 94 23 38, E-Mail: [Growart@gmx.de](mailto:Growart@gmx.de)  
Öffnungszeiten: Anfang Mai bis Ende September oder nach tel. Vereinbarung

■ **1.06 ROUTE LandArt  
Heimat- und Heringsfängermuseum**

Heringsfänger waren Leute, die ein knappes halbes Jahr in der Heimat und ein reichliches halbes Jahr auf See lebten. Dieses Erscheinungsbild nimmt das Museum konzeptionell auf und präsentiert im Haupthaus das Erleben der Heringsfänger auf See in fünf Abteilungen und in drei Fachwerkhäusern auf dem Museumshof „Heringsfängerheimat“. Das „Meßlinger Haus“ zeigt Handwerke, die Heringsfänger ausübten, wenn sie an Land waren, oder die für ihr Leben an Land von besonderer Wichtigkeit waren. Das „Friller Haus“ spiegelt den Heringsfänger in seinen kulturellen, sozialen und ökonomischen Bezügen zu seiner Heimat, und das „Heimser Haus“ weist Tracht und Brauchtum des Heringsfängerlandes auf.

**1.06 Heimat- und Heringsfängermuseum**

Manfred Scheller, Am Mühlenbach 9, 32469 Petershagen-Heimsen,  
Tel.: 05768/941855, [www.heringsfaengermuseum.de](http://www.heringsfaengermuseum.de)  
Öffnungszeiten: Jeden 2. und 4. Sonntag eines Monats von 14 - 17 Uhr, Gruppenführungen (ab mindestens 20 Personen) dienstags bis sonnabends von 9.30 - 16.00 Uhr nach Voranmeldung unter o.g. Tel-Nr. An Feiertagen wie öffnungsfreien Sonntagen bleibt das Museum geschlossen.  
In das Museum ist ein Café integriert. Gruppenführungen mit Kaffeetrinken  
6 EUR je Person  
Hinsichtlich der Frequentierung des Museums empfiehlt es sich, Gruppenführungen mindestens 4 Wochen vorher anzumelden.

■ **1.10 ROUTE LandArt  
Denk-Mal Windheim No. 2 - viel Neues unter  
altem Dach**

Staunen, lernen, mitmachen, genießen - das ist Devise für den Gast, der heute Haus Windheim No. 2 betritt. Wo früher Kühe und Pferde standen, Störche auf dem alten Strohdach brüteten, der Rauch vom offenen Feuer auf dem Flett die Würste und Eichenbalken räucherte, ist seit dem Sommer 2004 ein vielfältiges neues Leben eingezogen. Im Storchencafé auf der Deele, kann der Besucher bei hausgemachtem Kuchen die besondere Atmosphäre des 1701 erbauten Hallenhauses genießen. Der Windheimer Dorfladen mit seinen bes. Büchern, 50 Teesorten und Ausgewähltem Kunsthandwerk ist ebenfalls dort zu finden. Ein vielfältiges Kulturprogramm mit (Handwerks-) Seminaren, Lesungen, Ausstellungen und Konzerten oder Führungen zur Hausgeschichte bietet der Verein „denk-mal Windheim No.2“ an, der das Haus 1999 vor dem Abbruch bewahrt, erworben und von Grund auf saniert hat. Im Dachgeschoss finden Besucher unter dem Motto „Haus - Heimat - Himmel“ eine modern und interessant konzipierte Ausstellung zum Leben unserer Weißstörche. Präparate, Grafiken, Modelle und Medieninstallationen geben Einblicke in die Biologie der Störche, stellen Bezüge zum Thema „Mensch und Storch“ und zum Umland als Storchlebenraum her. Nicht nur mit „Kalif Storch“ werden auch Kinder und Jugendliche angesprochen. Die Ausstellung richtet sich an alle Altersgruppen und bietet für jeden neue Aspekte und Wissenswertes. Noch viel mehr über uns und unser Haus, sowie das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden sie unter [www.Windheimno2.de](http://www.Windheimno2.de).  
Schauen Sie doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**1.10 Historische Hofstelle Windheim No. 2 e.V.**

mit westfälischen Storchmuseum  
Kulturcafe-Dorfladen-Werkstatt  
Öffnungszeiten: ganzjährig Mittwoch bis Sonntag 14 - 18 Uhr, bei

Sommerzeit Samstag und Sonntag 11-18 Uhr oder Gruppen nach Anmeldung  
Eintritt/Preise Storchmuseum: Erwachsene 2,- und Schulkinder 1,-  
Im Grund 4, 32469 Petershagen - Windheim  
Tel.: 05705/958580, Fax: 05705 - 144355  
[www.Windheimno2.de](http://www.Windheimno2.de)  
E-Mail: [info@windheimno2.de](mailto:info@windheimno2.de)

■ **1.11 R O U T E LandArt**  
**Bodo Wentz Kleinskulpturen**

Die realistisch skurrilen  
Figuren haben im  
wahrsten Sinne des Wortes  
"Hand und Fuß".  
Immer steht der Mensch  
im Mittelpunkt. Bodo  
Wentz gestaltet seine  
Phantasien zu feingliedrigen,  
bizarreren Plastiken, in denen die eher grauenhaften Visionen sich als groteske  
Schönheiten entpuppen. Die Arbeiten aus Ton werden bei 1150 Grad gebrannt.

**1.11 Bodo Wentz, Werkstatt und Galerie**  
Schmiedeweg 2, 32469 Petershagen-Jössen, Tel.: 05702/850352  
Öffnungszeiten: Im Juli und August an jedem Sonntag von 11.00 - 17.00 Uhr  
oder rufen Sie vorher einfach an!

■ **1.13 R O U T E LandArt**  
**Museumswerkstatt Phoenix**



Dieser Betrieb ist Museum ganz nebenbei:  
Holzbearbeitung mit ausschließlich historischen Ma-  
schinen und Werkzeugen  
gehört hier ebenso zur Firmenphilosophie wie die An-  
wendung alter Arbeitsmethoden.  
Hier erlebt der Besucher den Handwerksalltag längst  
vergangener Tage life.  
Wer dabei Lust auf „mehr!“.

**1.13 Museumswerkstatt „Phoenix“**, Uwe O. Hempfing  
Weserstr. 25, 32469 Petershagen-Windheim  
Tel.: 05705/602  
[www.phoenix-windheim.de](http://www.phoenix-windheim.de)  
- Besichtigungen/Führungen  
- Ausstellung  
- Seminare zu allen Terminen im Bereich Holz. Um frühzeitige  
Kontaktaufnahme wird gebeten  
- Zimmervermietung - auch hier: Ein „Rendez-vous“ mit der  
guten alten Zeit ist garantiert!  
Öffnungszeiten: fast jederzeit - tel. Anmeldung ratsam  
Eintritt/Preise: Erwachsene 2,-

■ **1.14 R O U T E LandArt**  
**Keramik-Meisterin Cornelia Naerger**

Der Werkstoff Ton sowie die Elemente  
Erde, Wasser und Feuer sind Grundlage  
der Arbeit von Cornelia Naerger, Keramikmeisterin  
und staatlich geprüfte Keramikgestalterin.  
Sie entwirft und fertigt  
nicht nur auf der Töpferscheibe harmonisch  
formkonzentrierte Gefäße für den  
täglichen Gebrauch. Ihre handwerklich  
aufwendig gefertigten Einzelstücke bergen  
eine bestimmte Aussage in der Formensprache,  
die es zu entdecken gibt.  
Neuerdings beschäftigt sie sich auch mit  
dem Modellieren von Mensch- und Tierplastiken.

**1.14 Keramik Meisterin Cornelia Naerger**, Kerkweg 12, 32469 Petershagen - Eldagsen  
Tel. 05707/93 95 43, Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

■ **1.15 ROUTE LandArt**  
**Alte Schule Wietersheim**



Ein Gang durch das Dorf Wietersheim ist wie eine Reise durch seine Geschichte. Das Schulwesen prägte lange Zeit das kulturelle Leben des Dorfes.

Einblicke in den Schulalltag „anno dazumal“ gewährt die „Alte Schule Wietersheim“ aus dem Jahre 1780. Sie ist die älteste Schule Nordrhein-Westfalens.

Die historische Bausubstanz dieses kleinen Fachwerkhäuschens ist bis heute größtenteils erhalten geblieben und wurde vom „Aktive Freunde der Alten Schule von 1780 e. V.“ liebevoll restauriert.

Ein alter Brunnen, der bei Arbeiten am Fußboden entdeckt und in das neue Pflaster integriert wurde, gibt einen Blick in seine Tiefe frei.

Das Besondere: In seiner Ursprünglichkeit erhalten blieb das ehemals 28 Schüler fassende Klassenzimmer von 1780. Hier ist geplant, zukünftig Unterricht wie vor 200 Jahren stattfinden zu lassen.

Eine Dauerausstellung soll das Schulwesen in Wietersheim von damals bis heute veranschaulichen.

Kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen und Kleinkunstausstellungen ergänzen das Programm.

In den historischen Räumen entsteht ein Café, das an Wochenenden geöffnet sein wird.

**1.15 „Alte Schule von 1780“**, Unterdorf 9, 32469 Petershagen-Wietersheim „Aktive Freunde der Alten Schule von 1780 e. V.“, 1. Vorsitzender: Hubertus Padberg, Starenweg 20, 32469 Petershagen; Führungen nach tel. Vereinbarung, Ansprechpartner: Ortsvorsteher Herbert Marowsky, Auf dem Sande 49, 32469 Petershagen, Mobil-Nr. 0170-35 45 004, E-Mail: [herbert.marowsky@t-online.de](mailto:herbert.marowsky@t-online.de) , [www.wietersheim-weser.de](http://www.wietersheim-weser.de)

■ **1.19 ROUTE LandArt**  
**Die Glaswerkstatt**

- Bleiverglasung und
- Glasmalerei

Diese beiden Gewerke haben sich in ihren Grundzügen und Handhabungen seit dem Mittelalter nicht verändert. Die einzige moderne Errungenschaft ist ein strombetriebener LötKolben. Grundsätzlich verarbeite ich nur mundgeblasene Gläser. Das Arbeiten mit Glas bleibt eine große Herausforderung. Design und Kunstfertigkeit greifen nahtlos ineinander. Jedes meiner Werke ist ein Unikat, belegt mit einer Ursprungsbescheinigung, und zeigt die kreative Auseinandersetzung mit diesem lebendigen Werkstoff, sei es bei Bleiverglasungen von Türen und Fenstern nach Ihren oder meinen Entwürfen. Ich restauriere Ihre alten Bleiverglasungen egal ob in Türen, Fenstern oder Schränken und erwecke sie zu neuem Leben.

Natürlich können Sie auch kleine Exponate erwerben, Bilder die man ins Fenster stellen oder hängen kann.

Gerne können Sie bei meinem Handwerk über die Schulter schauen.

Zusätzlich biete ich an:

- Bunzlauer Keramik
- . Modeschmuck
- Glasnuggets, -steine und Glaspandel in verschiedenen Formen und Farben.

**1.19 Bleiglaserei - Glasmalerei**

Zur Braake 15, 32469 Petershagen-Meßlingen

Tel.: 05704-958080

E-Mail: [Kubos@t-online.de](mailto:Kubos@t-online.de)

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.- Sa. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, So. 11-18 Uhr, an Mühlentagen 11-19 Uhr

■ **1.20 ROUTE LandArt**  
**Moora- Zentrum**



Herzlich Willkommen in Mooras Heimat! Moora, das Mädchen aus dem Uchter Moor hautnah erleben! Mit ihren 2650 Jahren ist sie die älteste Moorleiche Niedersachsens und verspricht interessante archäologische Erkenntnisse. Lassen auch Sie sich von der Faszination Moora, Moor & Mythos anstecken. Sie erwartet ein zeitgemäßes, modernes Ausstellungskonzept. Neben einer künstlerischen Reproduktion von Moora zu Lebzeiten in typischen Tracht und einem Gehöftmodell nach einem Fund um 600 v. Chr. präsentiert die Ausstellung Informationen und Exponate zur frühen Eisenzeit. Mit freundlicher Unterstützung von Archäologen wurden sorgfältig Informationen aus Mooras Umfeld zusammengestellt. Ungewöhnliche Audio-Video-Effekte lassen den Besucher in eine andere Zeit eintauchen und die Ausstellung so ganzheitlich erleben.

Das Moora-Zentrum wird von einem privaten Verein betrieben und beginnt den Aufbau eines kleinen Museums, anlässlich dieses Fundes.

Neu! Pauschalangebot für Gruppen: „Moora & Moorbahn“

**1.20 Moora-Zentrum**, Friedrich-Kopp-Str. 1, 31606 Warmsen  
[www.moora-zentrum.de](http://www.moora-zentrum.de)

Moora-Zentrum e.V., Im Horst 4, 31606 Warmsen

Susanne Lebherz

Tel.: 05767 93148

E-Mail: [info@hof-lebherz.de](mailto:info@hof-lebherz.de)

Öffnungszeiten 1. Mai – 30. Okt. jeden 2. und 4. So im Monat 14:00 – 18:00

Jederzeit Willkommen nach telefonischer Vereinbarung.

Eintritt/Preise: 4 Euro pro Person (incl. Führung)

**ROUTE 2**

**31 km**



Schnathorst  
 Kutenhausen  
 Rothenuffeln  
**HÜLLHORST**  
 Volmerdingsen Barkhausen  
 Frille  
 Friedwalde  
 Hartum  
 Mittelland  
 Mittellandkanal  
 Weser  
**MINDEN**  
**PORTA**  
**WESTFALICA**  
**PETERSHAGEN**  
 Heisterholz  
 Südhemmern  
 Eisbergen  
 Holzhausen  
 Hausberge  
 Büttendorf  
 Frotheim  
**HILLE**

■ **2.01 R O U T E LandArt**  
**Kunstglasbläserei und Café „Das Glasbonbon“**

Wer eine Reise durch den Mühlenkreis macht, sollte auf jeden Fall einen Zwischenstop in Hartum in der Gemeinde Hille einplanen. Denn hier im alten Dorfkern liegt das Café „Das Glasbonbon“. Die Deele des 1831 errichteten, denkmalgeschützten Hauses ist Glasbläserei, Ausstellungsraum und Café zugleich und wurde von seinen Inhabern Wolfgang und Ingrid Kepper im Stil der Gründerzeit neu eingerichtet. Hier kann man bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen beim Glasblasen zuschauen, die Dekorationen aus Glas und die Arbeiten anderer Kunsthandwerker betrachten und sich so manche Anregung für Zuhause mitnehmen. In den Sommermonaten steht den Gästen auch ein gemütlicher Café-Garten zur Verfügung.

**2.01 „das Glasbonbon“**, Ingrid und Wolfgang Kepper, Am Spitzenend 3, 32479 Hille-Hartum, Tel.: 0571/648993, Fax: 0571/648994  
E-Mail: [kontakt@glasbonbon.de](mailto:kontakt@glasbonbon.de) , [www.glasbonbon.de](http://www.glasbonbon.de)  
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag von 14.30 - 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr, Montags Ruhetag  
Nichtraucher-Café

■ **2.02 R O U T E LandArt**  
**Heimatstube Südhemmern**

Alte Handwerkskunst erleben!  
Die vom Radweg gut sichtbare Windmühle Südhemmern weist den Weg zum restaurierten Müllerhaus, dessen Obergeschoss die urige Heimatstube beherbergt. Im Rahmen der Dauerausstellung „Vom Flachs zum Leinen“ erläutert und demonstriert der Heimatverein hier traditionelle Handwerkskunst aus früherer Zeit: Fleißige Hände praktizieren das Reepen, Boken, Braken, He-cheln, Spinnen und Weben. In der gemütlichen Wohnküche können die alten Techniken des Zigarrendrehens und des Reepschlagens bewundert werden.

**2.02 Heimatstube Südhemmern**, Mühlenheide 22, 32479 Hille Südhemmern  
Heimatverein Südhemmern e.V., Im Dorf 10, 32479 Hille-Südhemmern,  
Tel.: 05703/91200, Fax: 05703/610, E-Mail: [peithmann@teleos-web.de](mailto:peithmann@teleos-web.de)  
Öffnungszeiten: Jeden 2. Sonntag im Monat April-Oktober von 13.00 - 18.00 Uhr (Mahl - u. Backtage)  
Mühle geöffnet mit Bewirtung, für Gruppen auch nach telefonischer Vereinbarung  
Eintritt/Preise: 1,-

■ **2.04 R O U T E LandArt**  
**Kulturmusterdorf Kutenhausen**



Überregionale Beachtung findet auch die kirchliche Kultur- und Jugendarbeit; Kantorei und Posaunenchor arbeiten beständig auf hohem künstlerischen Niveau; die Chorschule Christuskirche mit ihren zahlreichen altersspezifischen Gruppen und dem Konzertchor "TOOKULA" pflegt neben professioneller Chor- und Stimmerzziehung vielfältige internationale Kontakte.

**2.04 Kulturmusterdorf Kutenhausen**  
Veranstaltungstermine und weitere Hinweise zu finden im Internet unter:  
[www.kutenhausen.de](http://www.kutenhausen.de)  
Ansprechpartner:  
Heinz-Dieter Böttger, Bredeweg 25, 32425 Minden, Tel.: 0571/43237  
Uwe Schulze, Weststr. 6, 32425 Minden, Tel.: 0571/41248  
[kus.ku@nexgo.de](mailto:kus.ku@nexgo.de)

■ **2.05 R O U T E LandArt  
„ART Minden“**



Im Atelier ARTminden bietet der Bildhauer Peter Paul Medzech Wochenendseminare „FREIES ARBEITEN AM STEIN“ an. Im Gebäude der alten Schule aus dem Jahr 1879 können nach Absprache die Entstehung sowie fertige Arbeiten des freischaffenden Künstlers erlebt werden. ARTminden veranstaltet auch Ausstellungen und Aktionen.

**2.05 ARTminden**

Peter Paul Medzech, Schulstraße 3, 32425 Minden  
Tel.: 0571 - 9 74 26 97

E-Mail: [info@art-minden.de](mailto:info@art-minden.de)

[www.art-minden.de](http://www.art-minden.de)

Öffnungszeiten:

Auf Anfrage bei Peter Paul Medzech oder Heike Kresse

Tel.: 0571 - 9 74 26 97, Mobil: 0176 - 70 04 25 03

Anmerkungen:

Galerie und WochenendCafé in der alten Schule werden im Frühjahr 2010 eröffnet.

■ **2.06 R O U T E LandArt  
Zimmertheater „Am Eck“**



Im Oktober 2008 haben wir unser kleines Zimmertheater „Am Eck“ eröffnet. Damit ging ein Traum für uns in Erfüllung. Jedes Jahr lesen wir ein „neues“ Programm. Ein „Kessel Buntes“ stellen wir aus unserem Bücherschrank zusammen. Die Monate Oktober/November/Dezember sind dabei unsere Haupt-Lesesaison. Die Lesung dauert 2 mal 35 Minuten. Die Pause nutzen wir gern zum Gespräch mit unseren Besuchern. Ein Gläschen Rotwein oder ein erfrischendes Getränk rundet diese Zeit ab.

In den Sommermonaten bieten wir ein Kurzprogramm von 35 Minuten an. 16 Plätze können gebucht werden. Für individuelle Anfragen und Wünsche haben wir immer ein offenes Ohr. Eine telefonische Absprache mit Annette Ziebeker ist erforderlich. In unserem Zimmertheater hängen Bilder aus dem reichhaltigen Fundus der verstorbenen Mindener Künstlerin Gerty Lüder (Scherenschnitte), die zum besonderen Ambiente der Lesung beitragen. Wir laden Sie ein und freuen uns auf Ihren Anruf. Die Vorleserinnen... Annette Ziebeker und Angelika van Wüllen

**2.06 Zimmertheater „Am Eck“**, Kutenhauser Straße 50, 32425 Minden

Annette Ziebeker

Tel.: 0571/4 86 81

E-Mail: [a.vanwuellen@o2online.de](mailto:a.vanwuellen@o2online.de)

Unser Zimmertheater „Am Eck“ ist nach telefonischer Anfrage 0571/4 86 81 für Sie geöffnet.

Eintritt/Preise: Die Energieumlage richtet sich nach der Veranstaltung.

■ **2.07 R O U T E LandArt  
Museums-Eisenbahn Minden e.V.**

Der preußische Nebenbahnzug verkehrt auf den Strecken Minden-Hille und Minden-Kleinenbremen. Auch Kombifahrten Bahn/Schiff mit Besichtigung der Windmühle Südhemmern sind möglich.

**2.07 Museums-Eisenbahn Minden e.V.**, Ringstr. 115, 32427 Minden,

Tel.: 0571/58300 o. 580337, Fax: 0571/53040

[www.vereine.minden.de/mem](http://www.vereine.minden.de/mem)

Öffnungszeiten: April - Oktober jeweils den 2. Sonntag im Monat

Weitere Strecken: Preußisch Oldendorf-Bad Essen-Bohnte

■ **2.08 R O U T E LandArt**  
**Mindener Museum, Mindener Altstadt,**  
**Stadtführungen**

Das Mindener Museum zeigt auf fast 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche Kultur und Kunstgeschichte der Stadt Minden und der Region des ehemaligen Fürstbistums Minden, welches annähernd der Ausdehnung des Kreises Minden-Lübbecke entsprach. Herausragende Präsentation zur Weserrenaissance, Handwerksgeschichte, Militärgeschichte sowie Kleidungsgeschichte. Das erste deutsche Kaffeemuseum ist dem Mindener Museum angeschlossen.

**2.08 Mindener Museum für Geschichte**, Landes- und Volkskunde,  
Ritterstr. 23 - 33, 32423 Minden, Tel.: 0571/97240-10/-20  
E-Mail: [museum@minden.de](mailto:museum@minden.de)  
Öffnungszeiten: Di - So: 11.00 - 17.00 Uhr  
Führungen und pädagogische Programme auf Anfrage unter  
Tel.-Nr.: 0571/97240-10  
Stadtführungen in Minden

■ **2.09 R O U T E LandArt**  
**Galerie Spiegel**



Galerie für Kunst, Design und Literatur.  
Die Galerie Spiegel wurde im Mai 2001 eröffnet und zog am 11.06.2006 von Eisbergen nach Minden.  
Der Neustart ist zugleich ein Wiedersehen mit alten Bekannten.  
In den neuen Räumen zeigt die Galerie ihre in fünf Jahren aufgebaute Sammlung aus den bisherigen Ausstellungen und dazu einige neue Arbeiten Vertreter Künstler. An der Hahler Straße verfügt die Galerie über drei Räume, die für die Wechselausstellungen genutzt werden. Auch im Garten sind zahlreiche Präsentationen geplant.

**2.09 Galerie Spiegel**, Barbara Jablonska-Warcholek, Hahler Str. 129, 32427 Minden,  
Tel. 0571/2 93 82, Mobil: 0172 - 770 49 68,  
E-Mail: [kontakt@galerie-spiegel.de](mailto:kontakt@galerie-spiegel.de) , [www.galerie-spiegel.de](http://www.galerie-spiegel.de)  
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 15:00 - 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

■ **2.13 R O U T E LandArt**  
**Holzgestalterin Sandra Arnts**

Im Atelier, hinter der Zigarrenfabrik, arbeitet Sandra Arnts mit Hölzern und anderen gewachsenen Materialien. Es entstehen Schmuck-Unikate, Haarspangen, Knöpfe, sowie Objekte für den Garten und den Wohnbereich.

**2.13 Holzgestalterin Sandra Arnts**, Schlandorfstr. 39, 32479 Hille, Tel.: 05703/3829  
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

■ **2.14 R O U T E LandArt**  
**Heuerlingshaus und Kulturscheune**  
**in Rothenuffeln**

Der Heimatverein Rothenuffeln e.V. hat ein kleines eingeschossiges Fachwerkgebäude, das 1836 in Rothenuffeln-Eicksen erbaut wurde und bis 1940 von Heuerlingsfamilien bewohnt war, abgebaut und im Kurpark Rothenuffeln in Originalgröße und ursprünglicher Raumaufteilung wieder aufgestellt. Das Haus mit Querdeele, der Stall mit Hillengeschoss und der Wohnteil bieten Einblick, wie unter einem Dach auf engstem Raum Wohnung und Viehhaltung eine Einheit bildeten.

Das Heuerlingshaus im Kurpark Rothenuffeln ist ein Zeitzeugnis für eine wichtige Entwicklungsphase im dörflichen Leben. Der Heimatverein Rothenuffeln e.V. nutzt das Heuerlingshaus als heimatkundliche Begegnungsstätte, in der an jedem ersten Sonntag in den Monaten April bis Oktober unterschiedliche Programme angeboten werden, wie z. B. Flachs spinnen, Zigarren machen, Körbe flechten, Besen binden, Seile schlagen, Honig schleudern. Dazu werden selbst gebackene Torten und Schmalzbutterbrote sowie Kaffee und Kaltgetränke angeboten.

**2.14 Heuerlingshaus und Kulturscheune Rothenuffeln**

Torsten Siemon, Adlerweg 5, 32479 Hille

Tel.: 05734/7778

E-Mail: [t.siemon@espelkamp.de](mailto:t.siemon@espelkamp.de)

Öffnungszeiten: In den Monaten April bis Oktober

jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 - 18 Uhr mit Vorführungen,

Kaffee und Kuchen

■ **2.20 R O U T E LandArt**  
**Gesangspädagogische Praxis**  
**Roswitha Rosigkeit**

Die Singstimme ist eine dem Menschen eigene, faszinierende Art der Mitteilungsfähigkeit. Der Klang trägt viele Botschaften.

Er erzählt von Befindlichkeiten und Absichten, von Einstellungen und Erwartungen. Er ist direkte Mitteilung von Lebensenergie und Lebenslicht, von Stimmungen: aus der Kehle spricht die Seele!

Aber auch so: wer singt, verändert seine eigene Gestimmtheit und gestaltet sein Leben mit dem, was er/sie hat. „Ich lebe in meinen Liedern und Klängen“, sagt die studierte Pädagogin und Sängerin Roswitha

Rosigkeit.

Sie leitet Jugendliche und Erwachsene an, dem eigenen Stimmklang zu lauschen. Auf

sich selber hören - das kommt der Entfaltung der Ausdrucksfähigkeit zugute und der

Einfühlung in alles Menschliche. Dies ganzheitliche Unterrichtskonzept wird gerne von

Personen angenommen, die aus beruflichen oder persönlichen Gründen ihre Dialogfähigkeit

entwickeln wollen. Hörschulung, Klangerleben, Sprecherziehung und Studium von Gesangsliteratur sind Inhalte des Unterrichts.

„Ich lerne mit meinen Schülern und brauche wie sie eine innere Haltung wertschätzender

Neugierde für alles, was sich in der Stimme Gehör verschafft“.

**2.20 Gesangspädagogische Praxis Roswitha Rosigkeit**

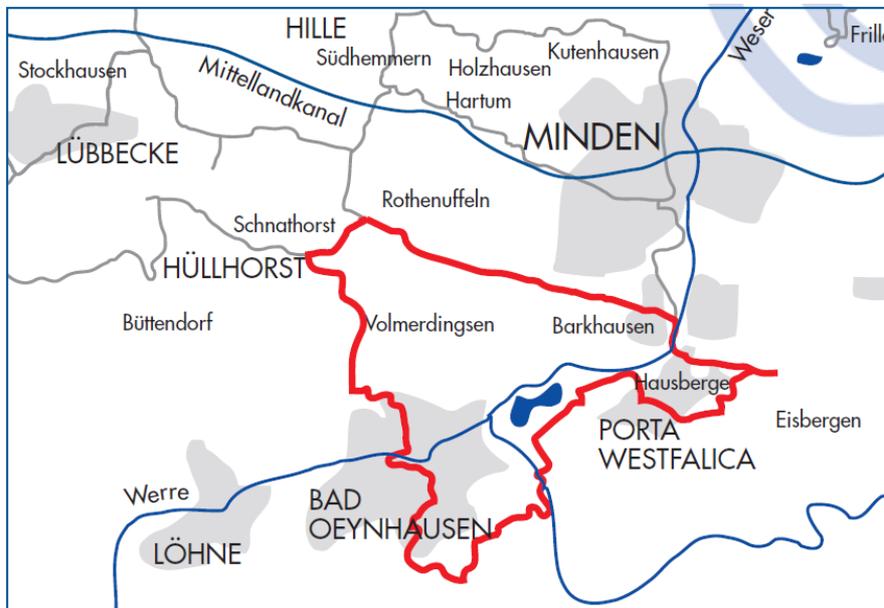
Einzelunterricht - Beratung - Seminare - Studientage - Vorträge

Am alten Friedhof 34, 32469 Petershagen-Friedewalde Tel. 05704/958540

E-mail: [ro.rosigkeit@t-online.de](mailto:ro.rosigkeit@t-online.de)

## ROUTE 3

68 km



**HILLE**  
Schnathorst  
Kutenhausen  
Rothenuffeln  
**HÜLLHORST**  
Volmerdingsen Barkhausen  
Frille  
Hartum Mittellandkanal  
Werre  
Weser  
**MINDEN**  
**PORTA WESTFALICA**  
**BAD OEYNHAUSEN**  
**LÖHNE**  
**LÜBBECKE**  
Südhemmern  
Stockhausen Holzhausen  
Hausberge  
Büttendorf  
Eisbergen

### ■ 3.01 ROUTE LandArt Salz und Zuckerland



Genießen, wo Genuss entsteht!

In der nostalgischen Bonbon-Manufaktur können die Kleinen und die ebenso „Großen“ bei der Herstellung von Lutschern und Bonbons zusehen, aber auch selber mitmachen. In dem neuen „Salzland“ können Sie an dem „Sole-Inhalier-Brunnen“ entspannen, und zu neuen Kräften kommen. Das romantische Café und Restaurant „Das Brunnenmeisterhaus“ verwöhnt Sie mit hausgemachten Torten und regionalen Köstlichkeiten. Der historische Biergarten mit 600 Sitzplätzen lädt Sie ein, die Sonne im Sielpark zu genießen. Auf dem ca. 2000qm großen Kinderspielbereich finden Ihre Kinder viel Freude.

- Direkt am Radweg und Saline

#### 3.01 Salz und Zuckerland

Sielallee 2, 32545 Bad Oeynhausen,  
Telefon (05731) 10 55 88, Telefax (05731) 30 71 87

E-Mail: [info@salzundzuckerland.de](mailto:info@salzundzuckerland.de)

[www.salzundzuckerland.de](http://www.salzundzuckerland.de)

Erlebnis & Gastronomie von morgens bis abends (Montag Ruhetag)

Eintritt: frei

### ■ 3.02 ROUTE LandArt Märchen und Wesersagenmuseum Bad Oeynhausen

Das Märchenmuseum führt ein in die Welt der Märchen und Sagen und zeigt alte wie neue Illustrationen und Objekte zu einzelnen Volkserzählungen. Sonderausstellungen vertiefen unterschiedliche Aspekte des Themas. Die Märchenbibliothek kann Montags bis Donnerstags besucht werden. Jährlich Ende Oktober nach den Herbstferien in NRW veranstaltet das Museum die „Bad Oeynhausener Märchentage“ mit Workshops, Vorträgen, Figurentheateraufführungen, besonderen Märchenerzählabenden, wie zum Beispiel dem „Kulinarischen Märchenabend“ usw.

An jedem 1. Freitag im Monat findet eine öffentliche

### **3.02 Märchen und Wesersagenmuseum Bad Oeynhausen**

Am Kurpark 3, 32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 05731/14-3410

Fax: 05731/14-1980

E-Mail: [museum@badoeynhausen.de](mailto:museum@badoeynhausen.de)

[www.badoeynhausen.de](http://www.badoeynhausen.de)

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Eintritt/Preise: Erwachsene 1,50,- und Kinder 0,50,-

## ■ **3.03 R O U T E LandArt Museumshof der Stadt Bad Oeynhausen**

Das Freilichtmuseum besteht aus einem Hofensemble wie es für den Bad Oeynhausener Raum bis ins 20. Jahrhundert typisch war. Dazu gehören Haupthaus, Heuerlingshaus, Scheune, Speicher, Backhaus, Wassermühle und der Bauerngarten. In den Gebäuden sind traditionelle Einrichtungsgegenstände und Arbeitsgeräte ausgestellt. An den Wochenenden finden Vorführungen alter Handwerkstechniken statt. Das Veranstaltungsprogramm ist an der Museumskasse erhältlich.

**3.03 Museumshof Bad Oeynhausen**, Schützenstraße 35a, 32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 05731/91488 und Verwaltung: 05731/14-3410

Fax: 05731/14-1980

E-Mail: [museum@badoeynhausen.de](mailto:museum@badoeynhausen.de)

[www.badoeynhausen.de](http://www.badoeynhausen.de)

Öffnungszeiten:

Mitte März - Mitte November, Mi - So, 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

## ■ **3.04 R O U T E LandArt Töpferladen im Tal**

Die Töpferei befindet sich in einer reizvollen landschaftlichen Lage. Sie ist in einem alten Bauernhaus eingerichtet, das auf einem 3.500 qm großen Grundstück mit naturnahem Garten liegt. Irmtraut Hartmann stellt in ihrer Töpferwerkstatt „Im Tal“ handgetöpferte Gebrauchskeramik her, u. a. Tee- und Kaffeeservice, Aromalampen, Krüge und individuelle Geschenke. Sie verwendet ausschließlich lebensmittelechte Glasuren.

**3.04 Töpferladen im Tal - Irmtraut Hartmann**

Mindener Weg 82, 32457 Porta Westfalica-Hausberge, Tel.: 0571/710425

E-Mail: [Irmtraut.Hartmann@t-online.de](mailto:Irmtraut.Hartmann@t-online.de)

Öffnungszeiten: Dienstags bis Samstags von 10.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr. Größere Gruppen bitte auf telefonische Voranmeldung

## ■ **3.05 R O U T E LandArt Freilichtbühne Porta**

Komm!  
ins Offene, Freund!  
Friedrich Hölderlin  
Unser Theater ist offen! Nach vorne, wo wir die Zuschauer erwarten. Und nach oben, denn über uns ist nur der Himmel. Den Rahmen bilden der Fels und der Wald, die unsere Bühne umschließen. Die jeweiligen Spieltermine erfahren Sie in unserer Werbung, der Presse, telefonisch oder im Internet

**3.05 Freilichtbühne Porta**, Unter den Tannen, 32457 Porta Westfalica,

Tel.: 0571/71368, Fax: 0571/9730907,  
E-Mail: [info@portabuehne.de](mailto:info@portabuehne.de) , Internet: [www.portabuehne.de](http://www.portabuehne.de)

### ■ 3.07 R O U T E LandArt Atelier Bonorden

Das Atelier von Hans Bonorden liegt nahe bei der Eisberger Weserbrücke direkt am Fluß. Der Künstler arbeitet in seiner Freizeit mit unterschiedlichen Techniken, abstrakt in Öl, Portraits mit Kohle oder Rötelfstift, Pastell- und Federzeichnungen, aber auch Radierungen. Motive sind Stillleben, Landschaften, Häuser und Straßenansichten, die häufig einen regionalen Bezug haben. Viele seiner Arbeiten können Gäste in seinem Atelier anschauen, zudem werden die Werke von Hans Bonorden auf Ausstellungen in der Region gezeigt.

**3.07 Atelier Hans Bonorden**, Weserstr. 34, 32457 Porta Westfalica-Eisbergen,  
Tel.: 05751/8332; [www.bonorden.de/Atelier](http://www.bonorden.de/Atelier)  
Öffnungszeiten: Meistens geöffnet, auch am Wochenende; bei Gruppen sicherer nach telefonischer Anmeldung.  
An den Wochenenden kann auf Wunsch die Herstellung und der Druck einer Radierung gezeigt werden.

### ■ 3.08 R O U T E LandArt Atelier Carbenay im Mittelfeld

Das Atelier Carbenay im Mittelfeld in Neesen befindet sich seit Mitte 2009 im Aufbau und besteht aus einer Druckgrafikwerkstatt mit kleiner angeschlossener Galerie. Christophe Carbenay ist Zeichner und Druckgraphiker aus Leidenschaft. Nach seinem Kunststudium in Hannover und Braunschweig ist er freischaffend tätig und gibt Kurse in verschiedenen Zeichen- und Drucktechniken. Seine besondere Liebe gilt der alten Technik der Radierung, die er für seine skurrilen, humorvollen und etwas schrägen Figuren nutzt. Natürlich selbst auf Bütten gedruckt, werden diese gerne noch überzeichnet, coloriert oder collagiert und so zu unverwechselbaren Originalen. Manchmal werden aber auch ganze Serien zu kunstvollen Büchern gebunden. Daneben verfolgt er seit Jahren sein „Orinoco“-Projekt aus großformatigen Zeichnungen, in denen er das Leben der geheimnisvollen „Liebeszellen“ erkundet.

**3.08 Atelier Carbenay im Mittelfeld**  
Mittelfeldstrasse 9, 32457 Porta Westfalica-Neesen  
Christophe Carbenay  
Tel.: 0571/3906683  
E-Mail: [papierwelt@gmx.de](mailto:papierwelt@gmx.de) , [www.carbenay.de](http://www.carbenay.de)  
Öffnungszeiten: Nach telefonischer Vereinbarung

### ■ 3.09 R O U T E LandArt Flechtwerkgestalterin Kerstin Eikmeier

Korbflechten ist eine der ältesten handwerklichen Künste der Welt. Die Flechtwerkgestalterin Kerstin Eikmeier möchte durch ihre Arbeit dieses traditionelle Handwerk erhalten, aber auch neue Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Material Weide erkunden. Ihr Angebot umfasst Körbe, Flechtwerke für Haus und Garten, Stuhlgeflechte, Flechtzäune, Gartenobjekte und Skulpturen. Darüber hinaus bietet sie regelmäßig Flechtseminare an.

**3.09 Flechtwerkgestalterin Kerstin Eikmeier**, Zur Porta 31, 32457 Porta Westfalica  
Tel.: 0571/9719320  
Öffnungszeiten: nach telefonischer Absprache

■ **3.10 ROUTE LandArt**  
**Treibholz - Skulpturen aus Gefundenem**

„Holz ist Faszination. Ich finde es am Wege, sehe in Form und Größe die neue Bestimmung, die ich ihm geben will.“

Brigitta Kurze stellt vom 12.07. bis 27.07.08 in ihrem Garten und Haus Holzskulpturen aus. Sie geht bei ihrer Arbeit auf die gefundene Form des Holzes ein. Sie lässt sich inspirieren von der Geschichte, dem Alter und den verschiedenen Arten von Holz. Es kann eine Skulptur aus Pinie, Bryère-Holz, Strandwacholder, Steineiche oder Mooreiche sein, oder aber aus heimischen Hölzern wie Kirsche, Pflaume, Eiche usw. Sie geht den Lebensspuren und Geschichten des Holzes nach und kann bei ihrer Arbeit Zeit und Raum vergessen. Sie freut sich über jeden Besucher, bei dem sie ein bisschen Interesse und Verständnis für die Liebe zu dieser Arbeit wecken kann. Ca. fünf Mal im Jahr zeigt sie ihre Skulpturen auf verschiedenen Ausstellungen. Weitere Termine auf ihrer Website.

**3.10 Treibholz-Skulpturen aus Gefundenem**, Brigitta Kurze, Am Obstgarten 5  
 32457 Porta Westfalica-Holtrup  
 Tel. 05731/60235  
[www.brigitta-kurze.de](http://www.brigitta-kurze.de) , E-Mail: [brigitta.kurze@t-online.de](mailto:brigitta.kurze@t-online.de)  
 Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

**ROUTE 4**

**71 km**



Levern  
 Frotheim  
**HILLE**  
 Obermehnen  
 Oberbauerschaft  
 Eickhorst  
 Rothenuffeln  
**HÜLLHORST**  
 Volmerdingsen  
 Holzhausen  
 Mittellandkanal  
**LÜBBECKE**  
**ESPELKAMP**  
 Alswede Südhemmern  
**PREUSSISCH  
 OLDENDORF**  
 Offelten  
 Lashorst  
 Gehlenbeck  
 Reineberg  
 Holsen  
 Tengerholz  
 Nettelstedt  
 Stockhausen  
**STEMWEDE**  
 Büttendorf  
 Schnathorst

■ **4.02 ROUTE LandArt**  
**Cafe Waldkristall**



Hier verbindet man Genuss mit natur.

Wandern auf dem Kammweg des Wiehengebirge und einkehren in einem Cafe der besonderen Art:

- ein außergewöhnliches Frühstück
- hausgemachter Kuchen
- verschiedene Waffelvarianten
- leckere Kaffee und Teespezialitäten

Kristalle und Edelsteine lassen den Tag im Wald zu einem besonderen Erlebnis werden

**4.02 Cafe Waldkristall**, Inh. Ulrike Pustall  
Bergstr. 141, 32609 Hüllhorst  
Tel. 05744/4087  
Fax 05744/507496  
E-Mail: [cafe-waldkristall@t-online.de](mailto:cafe-waldkristall@t-online.de)  
[www.cafe-waldkristall.de](http://www.cafe-waldkristall.de)  
Öffnungszeiten: Mittwoch - Freitag von 9.30 - 18.00 Uhr,  
Samstag und Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr  
Montag und Dienstag ist Ruhetag

■ **4.05 R O U T E LandArt  
Heimatmuseum Hüllhorst**

In der ehemaligen Schule befindet sich das Hüllhorster Heimatmuseum. Das Museum - gegründet im Jahre 1910 - präsentiert in drei Abteilungen die Alltagskultur der Bevölkerung im 19. Jahrhundert in Hüllhorst und den anderen Ortsteilen. Die vierte Abteilung beinhaltet die Geschichte der Gemeinde Hüllhorst, dargestellt durch Texte und Schautafeln. Anfang 2004 wurde der Eingangsbereich neu gestaltet; hier präsentieren sich nach einer wissenschaftlichen Aufarbeitung die umfangreichen archäologischen Bestände des Museums sowie Ergebnisse der im Jahre 1999 durchgeführten archäologischen Ausgrabungen im Ortsteil Büttendorf.

**4.05 Heimatmuseum Hüllhorst**, Schnathorster Str. 3, 32609 Hüllhorst  
Ansprechpartner: Dr. Eckhard Struckmeier (Museumsleiter), Tel.: 05744/1525  
oder Gemeinde Hüllhorst, Löhner Str. 1, 32609 Hüllhorst, Tel.: 05744/9315-12  
Öffnungszeiten: 1.Sonntag im Monat 15.00-17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

■ **4.06 R O U T E LandArt  
Büttendorfer Mühle - Figuren & Theater**



In der ehemaligen Holländermühle am Südhang des Wiehengebirges entstehen seit 1989 die Arbeiten von Karin Müller - angefangen von Theaterfiguren unterschiedlichster Kategorien über Masken, Kulissen, Malerei und Zeichnung - bis hin zu eigenen Theaterstücken.

Das von Karin und Peter Müller von Grund auf renovierte Mühlenanwesen bestehend aus mehreren Gebäuden und einer großzügigen Außenanlage wird auch für Seminare genutzt und ist ein beliebtes Ausflugsziel für Kindergärten, Kindergeburtstage und sonstige Kleingruppen.

Während eine ständige Ausstellung im Mühlenturm auf vier Ebenen Einblick in Karin Müller' s handwerkliche Arbeit gewährt, bietet die ehemalige Motormühle Raum für den darstellerischen Teil ihrer Arbeit. Unterstützt durch ein ganz eigenes "Ensemble" führt sie den Besucher mit ihren Erzählungen und Theaterstücken in die Welt der Märchen und Mythen...und Geschichten, die das Leben schreibt.

**4.06 Büttendorfer Mühle - Figuren und Theater**, Karin Müller  
Zur Windmühle 15, 32609 Hüllhorst  
Tel.: 05744-920655  
Fax: 05744-920657  
E-Mail : [info@millart.de](mailto:info@millart.de)  
Internet : [www.millart.de](http://www.millart.de)  
Öffnungs-/ Besuchszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

■ **4.07 R O U T E LandArt  
Freilichtbühne Kahle Wart**

Der Heimatverein Oberbauerschaft, der seit 1948 im Wiehengebirge eine Freilichtbühne mit Original-Fachwerkhäusern unterhält, lädt alle Freunde der plattdeutschen Sprache

und der Volksmusik ein.  
 Auch wenn Sie die plattdeutsche Sprache heute nicht mehr selbst sprechen, werden Sie erleben, wie schnell Sie sie nach einigen Passagen verstehen und sich daran erfreuen können. Zum Rahmenprogramm gehören Blasmusik der Dorfkapelle Oberbauerschaft, Blockflötenspiel und Volkstänze in Originaltrachten. Auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Die Bühnenanlage ist behindertengerecht.

**4.07 Heimatverein Oberbauerschaft**, Eschenweg 4, 32609 Hüllhorst-Oberbauerschaft  
 Tel.: 05741/90711 und 5925, 05744/650  
 Fax: 05744/509566  
[www.kahlewart.de](http://www.kahlewart.de)  
 Öffnungszeiten:  
 Die Aufführungen beginnen Sonntag um 16.00 Uhr und Samstag um 20.00 Uhr

■ **4.08 R O U T E LandArt  
 Hof Kampfschäfer**



Den besonderen Charme dieses noch authentisch erhaltenen Hofes macht die für die Region eher untypische komplett mit Sandsteinen gemauerte Scheune anno 1912 aus. Sie wurde 2006 umfassend restauriert und gibt den hier stattfindenden Musikveranstaltungen ein ausgefallenes Ambiente. Die Deele ist ebenfalls noch original erhalten und wird als Eingangsbereich genutzt. Hier sind neben wechselnden Ausstellungen das ganze Jahr handgefilzte Objekte von Ursula Sparmeier ([www.sparmeier.de](http://www.sparmeier.de)) zu sehen. Auf dem 1ha großen arrondierten Gelände befindet sich der naturnahe Garten mit 70 historischen Rosen, vielen Stauden, Beerensträuchern und Obstbäumen. Zudem sind eine Streuobstwiese mit alten Sorten sowie eine Baumallee in Planung. Als Kontrast dazu entsteht in Hofnähe Regionale Architektur.

**4.08 Hof Kampschäfer**, Anne Schulze Lammers  
 Rumenstr. 3, 32361 Pr. Oldendorf - Bad Holzhausen  
 Tel: 05742-3509  
 E-Mail: [info@hof-kampschaefer.de](mailto:info@hof-kampschaefer.de)  
 Internet: [www.hof-kampschaefer.de](http://www.hof-kampschaefer.de)  
 Öffnungs-/Besuchszeiten: Besichtigt werden kann der Hof nach Voranmeldung und selbstverständlich zu den alljährlichen Hoftagen.

■ **4.09 R O U T E LandArt  
 Fachwerkdorf Offelten**



Die ersten urkundlichen Nachweise stammen aus der Zeit zwischen 1185 und 1206. Die Strukturen des alten Dorfkernes lassen aber ein deutlich höheres Alter vermuten. Die dort angesiedelten großen Höfe entstanden wahrscheinlich schon in den Jahren 500 bis 800 nach Christus, in der Zeit der alt-sächsischen Landnahme. Das Dorf Offelten verfügt über das besterhaltene Dorfbild Westfalens. Es erstreckt sich längs des Dorfbaches als Straßen-Haufendorf. Die malerischen Fachwerkhöfe gehören zumeist dem 18. und 19. Jahrhundert an. Im Ortskern nahe der Mindener Straße befinden sich die wohlhabenden Voll- und Halbspännerhöfe, während am nördlichen Teil der Offelter Dorfstr. (bachabwärts) die abhängigen und grundbesitzlosen Kötter (Heuerlinge) siedelten.

**4.09 Fachwerkdorf Offelten**  
 Ansprechpartner: Dieter Klausmeier, Offelter Dorfstr. 14, 32361 Pr. Oldendorf-

Offelten, Tel./Fax: 05742/2655  
Ernst Wilkenobering, Im Kamp 3, 32361 Pr. Oldendorf, Tel.: 05742/2488  
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

#### ■ 4.10 R O U T E LandArt Galerie Novalis

Die Galerie Novalis ist konzipiert als Ort der Begegnung, Besinnung und seelischer Vertiefung für alle Menschen, die die wesentlichen Fragen des Lebens stellen wollen. Sie ist eine kleine Oase in von Stress und Ablenkung übersättigter Zeit und wurde 1993 eröffnet. Johanna Hespe hat dafür 340 m<sup>2</sup> der ehemaligen Möbelfabrik ihrer Eltern und Großeltern ausgebaut. Angeschlossen auf dem 6.700 m<sup>2</sup> großen Gelände sind zwei Gärten mit bis zu 52 Jahre altem Baumbestand. Im Atelier, der Galerie und in den Dauerausstellungen sind Zeichnungen, Malerei und Objekte mit den Schwerpunkten Visionäre Kunst, Symbolismus, Material- und Naturstudien ausgestellt. Auch finden Kunstkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Wechselausstellungen, Konzerte, Lesungen u.v.m. statt.

**4.10 Galerie Novalis**, Dipl.-Ing. Johanna Hespe, Jahnstr. 43, 32361 Pr. Oldendorf  
Tel.: 05742/2335; [www.galerie-novalis.de](http://www.galerie-novalis.de); Email: [info@galerie-novalis.de](mailto:info@galerie-novalis.de)  
Öffnungszeiten: Nach vorheriger Vereinbarung

#### ■ 4.12 R O U T E LandArt ATELIERWERKSTATT Rainer Ern



Das Atelier von Rainer Ern liegt im landschaftlich reizvollen Alsweder Bruch. Der Künstler fertigt individuelle Objekte für den Innen- und Außenbereich, insbesondere Skulpturen aus Stein, Holz und anderen Materialien. Sein Arbeitsschwerpunkt sind organische Formen. Das Element Wasser findet in vielen seiner Arbeiten Verwendung, so z.B. bei Wasserskulpturen und Wasserreliefs. Die Anlage von Wassergärten und Bachläufen gehören ebenfalls zu den Tätigkeitsfeldern von Rainer Ern. Viele seiner Arbeiten und Kunstwerke (sowohl fertige als auch solche in Entstehung) können Besucherinnen und Besucher in seinem Atelier im Alsweder Bruch anschauen. Im „Glashaus“ ist eine Dauerausstellung in Planung.

**4.12 Bildhauerei in Holz, Stein und Stahl**  
Rainer Ern, Schanzeweg 24, 32312 Lübbecke-Alswede, Tel.: 05743/2372  
Tel.: 05743/2372  
[www.atelierwerkstatt.eu](http://www.atelierwerkstatt.eu)  
E-Mail: [info@atelierwerkstatt.eu](mailto:info@atelierwerkstatt.eu)  
Öffnungszeiten: Nach telefonischer Absprache

#### ■ 4.13 R O U T E LandArt Werkhof Stockhausen

Seit über 13 Jahren betreibt die Familie Wippermann im Werkhof in Lübbecke-Stockhausen eine Handweberei. Auf historischen Webstühlen entstehen Teppiche, Kleidungsstücke, Tischdecken und Schals nach eigenen Entwürfen. Das 130 Jahre alte Fachwerkhaus in idyllischer Lage steht unter Denkmalschutz und bietet sich geradezu an, alte Handwerkskünste und Traditionen wieder aufleben zu lassen.

**4.13 Werkhof Stockhausen**, Familie Wippermann,  
Vogelpohl 20, 32312 Lübbecke-Stockhausen, Tel.: 05741/12422,  
Öffnungszeiten: nach telefonischer Absprache

#### ■ 4.14 R O U T E LandArt Golddorf Stockhausen

Stockhausen, ein Ortsteil der Stadt Lübbecke, ist ein landwirtschaftlich geprägtes Dorf mit 750 Einwohnern. Das bedeutendste Zeugnis seiner über 700jährigen Geschichte ist das Gut Stockhausen

mit seinem bekannten

Torhaus, dem mittelalterlich

anmutenden Innenhof, der

Kastanienallee und dem kleinen

Gutsfriedhof. Zur Stockhauser

Tradition gehören aber

auch die bäuerlichen Hofanlagen

in dem regionaltypischen

Fachwerk mit ihren Heuerlingshäusern.

Die Substanz dieser baulichen Anlagen ist so wertvoll, dass 19

Objekte in Stockhausen unter Denkmalschutz stehen. Hofeichen, Streuobstwiesen

und Bauerngärten bilden den natürlichen Rahmen für die dörfliche Struktur.

Insbesondere seit 1989 bemühen sich die Bewohner Stockhausens, das Dorf in

seiner traditionellen Form zu erhalten und es gleichzeitig so weiterzuentwickeln,

dass man auch im nächsten Jahrhundert in diesem Ort gut wohnen, arbeiten und

leben kann. Die Ergebnisse der Bemühungen haben bisher schon mehrfach große

Anerkennung gefunden.

Denn nach einigen Erfolgen auf Kreis- und Landesebene

erhielt Stockhausen im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ im Jahre

1995 sowohl in Nordrhein-Westfalen als auch auf der Ebene der Bundesrepublik

Deutschland eine Goldplakette als Auszeichnung. Außerdem wurde Stockhausen

im Jahre 1997 zu einem der Kulturmusterdörfer in Ostwestfalen-Lippe ernannt

und

war dann ab 1999 als eines von acht „Dörfern der Zukunft“ an dem Projekt

„EXPO-Initiative OWL“ beteiligt. Im Rahmen dieses Projektes wurde für Stock-

hausen

im Bereich der ehemaligen Volksschule eine „Integrierte Begegnungsstätte“

geplant, die dann erstellt wurde und am 20. September 2003 eingeweiht werden

konnte. Damit sind auch die Möglichkeiten, Gäste zu empfangen und zu betreuen

erheblich verbessert worden.

1. Dorfführungen und spezielle Halbtags- und Tagesprogramme

In der Regel für Gruppen nach Anmeldung, auch mit Bewirtung (Frühstück, Essen, Kaffee und Kuchen). Möglichkeiten zu Kutschwagenfahrten; und Fahrradtouren (Fahrradverleih steht zur Verfügung)

2. Backprogramme am Backhaus für Kinder (und Erwachsene), z. B. Pizzabacken für Kinder.

3. „Stockhauser Vitrine (Kreativladen), Freitag 15- 18 Uhr Tel. 05741/5212

4. Fahrradverleih, Tel. 05741/12690 (nach Vereinbarung)

bis 40 Fahrräder

**4.14 Golddorf Stockhausen**, Annegret Treseler, Mittelstr. 2, 32312 Lübbecke-Stockhausen

Tel.: 05741/5212

Öffnungszeiten: Nach telefonischer Vereinbarung

#### ■ 4.17 R O U T E LandArt Gut Renkhausen mit Café „Im kleinen Stall“

Renkhausen ist ein alter, heute noch bewirtschafteter Gutsbetrieb, der im Jahre

1278 erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Der Wirtschaftsbetrieb besteht aus

Gebäuden des 19. Jahrhunderts, die teilweise aus Fachwerk aber auch aus

Backstein erstellt wurden. Neben mehreren Heuerlingshäusern gehören zwei

Wohngebäude zum Betrieb. Auf der Ostseite ein schlichtes klassizistisches Haus,

dem ehemaligen Witwensitz, auf der Westseite ein Neo- Renaissance Herrenbau

in dem sich das Standesamt und der Festsaal befindet. Das Gutsgelände wird

von Osten her über eine 900 Meter lange Lindenallee erschlossen. Auf dem Hof

befindet sich in einem alten Wirtschaftsgebäude das „Café im kleinen Stall“

**4.17 „Im kleinen Stall“**, Familie Warneke, Renkhauser Allee 1, 32312 Lübbecke-Gehlenbeck

Tel.: 05741/61551 u. 6224 (Café), Fax: 05741/6759

E-Mail: [georg.warneke@t-online.de](mailto:georg.warneke@t-online.de)

[www.renkhausen.de](http://www.renkhausen.de)

Öffnungszeiten:

Freitag und Samstag von 14.00 - 19.00 Uhr, Sonntag (und an Feiertagen) von 09.30 - 18.00 Uhr

■ **4.18 ROUTE LandArt**  
**Freilichtbühne Nettelstedt**

Renkhausen ist ein alter, heute noch bewirtschafteter Gutsbetrieb, der im Jahre 1278 erstmalig urkundlich erwähnt wurde. Der Wirtschaftsbetrieb besteht aus Gebäuden des 19. Jahrhunderts, die teilweise aus Fachwerk aber auch aus Backstein erstellt wurden. Neben mehreren Heuerlingshäusern gehören zwei Wohngebäude zum Betrieb. Auf der Ostseite ein schlichtes klassizistisches Haus, dem ehemaligen Witwensitz, auf der Westseite ein Neo-Renaissance Herrenhaus mit älteren Bauteilen. Das Gutsgelände wird von Osten her über eine 900 Meter lange Lindenallee erschlossen. Auf dem Hof befindet sich in einem alten Wirtschaftsgebäude das „Café im kleinen Stall“.

**4.18 Freilichtbühne Nettelstedt e.V.**, Hünenbrinkstr. 4, 32312 Lübbecke-Nettelstedt  
Tel.: 05741/370192 o. 370193, Fax: 05741/370194;  
[www.freilichtbuehne-nettelstedt.de](http://www.freilichtbuehne-nettelstedt.de)

■ **4.19 ROUTE LandArt**  
**Spielzeugmuseum im Mühlenkreis**

Das private Museum für altes Spielzeug wurde am 3. Oktober 1997 in den Kellerräumen des Wohnhauses von Sigrid und Siegfried Israel eingeweiht. Im Juni 2001 fand eine erste Erweiterung in das Erdgeschoss statt. Insgesamt verfügt das Museum nun über ca. 90 qm Ausstellungsfläche. Anhand von etwa 500 Puppen, Puppenstuben und Zubehör, sowie über 1200 Autos, Blechspielzeug, Dampf-Maschinen und Eisenbahnen, Bilderbüchern und Spielen wird hier ein Überblick über die Geschichte des Spielzeugs gegeben. Sämtliche Stücke stammen aus der Zeit von 1830 bis 1975. Über dieses Angebot hinaus finden Sonderausstellungen statt, in denen Exponate im thematischen Zusammenhang gezeigt werden, die aus Platzgründen nicht in den Präsenzbestand der Ausstellung aufgenommen werden können. Auch eigenes reparaturbedürftiges Spielzeug können Sie hier sachkundig restaurieren lassen. In einem weiteren Raum werden außerdem Laubsägearbeiten von Alfred Daun gezeigt, die sowohl nach historischen Vorlagen als auch nach eigenen Entwürfen gefertigt wurden.

**4.19 Spielzeugmuseum im Mühlenkreis**  
Sigrid und Siegfried Israel, Dorfstr. 4, 32609 Hüllhorst-Schnathorst  
Tel. 05744/3862, Fax 05744/508057,  
E-Mail: [spielzeugmuseummuehlenkreis@gmx.de](mailto:spielzeugmuseummuehlenkreis@gmx.de)  
[www.spielzeugkeller.de](http://www.spielzeugkeller.de)

Öffnungszeiten: Jedes 2. und 4. Wochenende im Monat sowie jeden Donnerstag von 14 - 18 Uhr und nach tel. Vereinbarung. Bei Gruppen ab 10 Personen wird um Anmeldung gebeten.

■ **4.20 R O U T E LandArt**  
**Puppenstübchen Lilly Skibowski**

In ihrer Werkstatt, die in herrlicher Umgebung am Wiehen in Oberlütbe gelegen ist, fertigt Lilly Skibowski Puppen aus Porzellan von der Puppenstube bis zur Kindergröße. Seit 12 Jahren gibt sie Kurse an verschiedenen Volkshochschulen. Seit 4 Jahren entwirft Lilly Skibowski auch Teddybären und hat kürzlich den Mühlenkreisbären "Reinhard" gefertigt. Des weiteren stellt sie aus Ton Gartentiere und Geschirr in diversen Ausführungen her. Kleine und große Krippenfiguren und Weihnachtsschmuck gehört auch in Lilly Skibowskis Fertigungspalette. Für die Puppen- und Teddyherstellung hat sie von den Augen bis zur Zugbrummstimme alles in ihrem Sortiment. Restaurationen und Reparaturen werden an Puppen und Bären fachgerecht ausgeführt. Lilly Skibowski darf sich seit kurzem Puppenmachermeisterin nennen und gibt das erworbene Wissen gerne an die Teilnehmer/-innen der Seminare, die sie in Oberlütbe anbietet, weiter.

**4.20 Puppenstübchen Lilly Skibowski**

Zum Königsberg 36, 32479 Hille-Oberlütbe, Tel.: 05734/7224

Öffnungszeiten:

An Mühltagen geöffnet, ansonsten mit telefonische Anmeldung (auch Gruppen)

■ **4.21 R O U T E LandArt**  
**Das Atelier - Dreipage**



Im Bildhaueratelier von Thorsten Held gibt es viele figürliche Plastiken anzuschauen.

Wer schon immer wissen wollte wie eine Figur entsteht, der hat die Möglichkeit dem Bildhauer bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen. Im Atelier wird mit Ton, Gips und Wachs modelliert und später werden von den fertigen Arbeiten Formen abgenommen.

Für Kunst- Interessierte aber auch für Handwerk- und Technik- Interessierte, ist der Besuch im Bildhaueratelier von Thorsten Held sicher eine interessante Bereicherung.

**4.21 Das Atelier-Dreipage**, Oberbauerschafter Str. 6, 32609 Hüllhorst

Tel.: 05741/809760

E-Mail: [bildhauer-thorsten-held@web.de](mailto:bildhauer-thorsten-held@web.de)

[www.das-atelier.dreipage.de](http://www.das-atelier.dreipage.de)

Öffnungszeiten: Mit vorheriger telefonischer Anmeldung

■ **4.22 R O U T E LandArt**  
**Malerin Valentine Tiemeyer**

In Öl, Acryl, Aquarell und Pastell malt Valentine Tiemeyer. Zu ihren bevorzugten Motiven gehören Blumen, kulturgeschichtliche Bauten und Baudenkmäler. So sind der Mindener Dom und das Lübbecker Rathaus aus ihrer Malerei nicht mehr wegzudenken. Nicht ausschließlich Blumen und Bauwerke sind die Motive der Malerin, auch aktuelle Themen lassen sich in ihren Bildern wiederfinden.

**4.22 Malerin Valentine Tiemeyer**, Kösterkampstr. 32, 32312 Lübbecke-Gehlenbeck,

Tel.: 05741/6922

Öffnungszeiten: nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

#### ■ 4.24 R O U T E LandArt ZWO SchmuckDesign

Das Atelier für Schmuckkunst findet man in Hüllhorst/Holsen. Hier kann man der Schmuckdesignerin Ulrike Scheer beim Arbeiten zuschauen oder an einem Workshop teilnehmen und sich seinen eigenen Schmuck gestalten. Alle ausgestellten Stücke sind von Hand angefertigt, so gibt es die Möglichkeit bei der Entstehung Wünsche und Vorstellungen mit ein zu bringen. Der Schmuck sollte so individuell sein, wie sein Träger.

Regelmäßig gibt es Ausstellungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Man findet Schmuck mit ganz eigenem Charakter, es wird gezeigt, welche Bedeutung er im engeren und weiteren Sinne haben kann. Perlen im Gummischlauch oder Bernstein auf Eisendraht, ein Spannungsfeld aus ungewöhnlichen Materialien, aber auch aus Gold, Silber, Platin und seltenen Edelsteinen.

**4.24 ZWO SchmuckDesign**, Im Ort 10, 32609 Hüllhorst/Holsen

Fon: 05744/511465, Fax: 05744/511466

E-Mail: [zwodesign@gmx.de](mailto:zwodesign@gmx.de), [www.zwodesign.de](http://www.zwodesign.de)

Öffnungszeiten: Do & Fr 10.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr

Sa 10.00-13.00 Uhr, Mo bis Mi geschlossen oder Termine nach Vereinbarung

Eintritt/Preise: Teilnahme am Workshop: 145,- (Es sollten mind. 4 Personen an einem Workshop teilnehmen)

#### ■ 4.25 R O U T E LandArt Atelier für Malen und Zeichnen - Doris Vortmeyer

In Hüllhorst, Ortsteil Tengerholz, befindet sich das Atelier für Malen und Zeichnen von Doris Vortmeyer. Die Künstlerin erstellt ihre Bilder in den Techniken Aquarell, Acryl, Pastell- und Ölkreide, Blei- und Farbstifte, Mischtechnik und Collagen. Ihre Motive entstehen nach dem Motto „Alles ist sehens- und malenswert“, aber auch abstrakte Darstellungen entwickeln sich durch vielerlei Inspirationen. Doris Vortmeyer hat mehrere Ausstellungen, u.a. in ihrem Atelier –mit Integration der Bilder im weitläufigen Garten –veranstaltet. Auch der WDR war bereits zu Gast. Außerdem werden Malreisen, u.a. nach Rügen, organisiert. In ihrem komplett ausgestatteten Atelier finden jeden Dienstag und Mittwoch fortlaufend Kurse statt sowie sporadisch Wochenendseminare, insbesondere für Aquarellmalerei.

**4.25 Atelier für Malen und Zeichnen - Doris Vortmeyer**

Baumgarten 5, 32609 Hüllhorst

Tel.: 05744/3241

E-Mail: [atelier.vortmeyer@tele2.de](mailto:atelier.vortmeyer@tele2.de)

[www.ateliervortmeyer.de](http://www.ateliervortmeyer.de)

Öffnungszeiten,: Sommerausstellung jeweils am letzten Wochenende vor den Sommerschulferien in NRW Sa. 16-19 Uhr, So. 11-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

#### ■ 4.26 R O U T E LandArt Werkstatt für Bildhauerei -Thomas Koch

Im Ortskern von Obermehnen gelegen. Hier entstehen handwerklich gestaltete Objekte verschiedenster Art für den Innen- und Außenbereich, wie z. B. für Eingangshallen, Wintergärten, Verkaufsunnd Wohnräume, Hof und Garten und Spielplätze. Als Holzbildhauer, Steinmetz- und Steinbildhauermeister verwendet Thomas Koch Materialien wie Holz, Stein, Metall und Farbe.

**4.26 Werkstatt für Bildhauerei - Thomas Koch**

Mehner Mühle 9, 32312 Lübbecke/Obermehnen

Tel. 05741/310895, E-Mail: [tomkoch@owl-online.de](mailto:tomkoch@owl-online.de)

Öffnungszeiten: Nach telefonischer Absprache, Sommerausstellung jeweils am letzten Wochenende vor den

Sommerschulferien in NRW Sa. 16-19 Uhr, So. 11-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

■ **4.27 R O U T E LandArt**  
**Vergolderei Bärbel Spilker**

Das Vergolden mit hauchdünn ausgeschlagenem Blattgold gehört zu den ältesten aber immer seltener traditionell ausgeübten Handwerksberufen. Bärbel Spilker hat auf dem Rittergut Groß Engershausen einen idealen Ort für Ihren kleinen feinen Meisterbetrieb gefunden. In der restaurierten und denkmalgeschützten Scheune von 1778 befindet sich die Werkstatt für:

**4.27 Vergolderei Bärbel Spilker**, Engershauser Str. 16 b, 32361 Pr. Oldendorf  
Tel. 05742/70 12 91, Fax 05742/70 12 92  
E-Mail: [mail@vergolderei-spilker.de](mailto:mail@vergolderei-spilker.de) , [www.vergolderei-spilker.de](http://www.vergolderei-spilker.de)  
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

■ **4.28 R O U T E LandArt**  
**Specksteinskulpturen und Texte Bettina Bollmann- Koch**



Bettina Bollmann-Koch lebt und arbeitet umgeben von ihren ausdrucksstarken Skulpturen im alten Melkhaus auf dem Rittergut Groß-Engershausen.

Ihre Arbeiten sind vielfältig. Steine, die viel zu sagen haben und etwas bewegen wollen.

Texte mit Tiefe, die ergänzen, unterstreichen, überraschen!

Im Rahmen des Land Art Festivals findet eine umfangreiche Ausstellung in Ihrem privaten Wohlfühlgarten statt.

Interessierte Besucher und kleinere Gruppen haben auch die Möglichkeit die Künstlerin und ihre Arbeiten im Melkhaus zu besuchen.

Rufen Sie an und machen Sie einen Termin

- für eine Besichtigung der Skulpturen
- für eine persönliche Führung und Lesung ...
- für einen Specksteinbearbeitungskurs

**4.28 Specksteinskulpturen und Texte**

Bettina Bollmann-Koch, Engershauser Str. 16, 32361 Pr. Oldendorf/Engershausen  
Tel.: 05742/6238

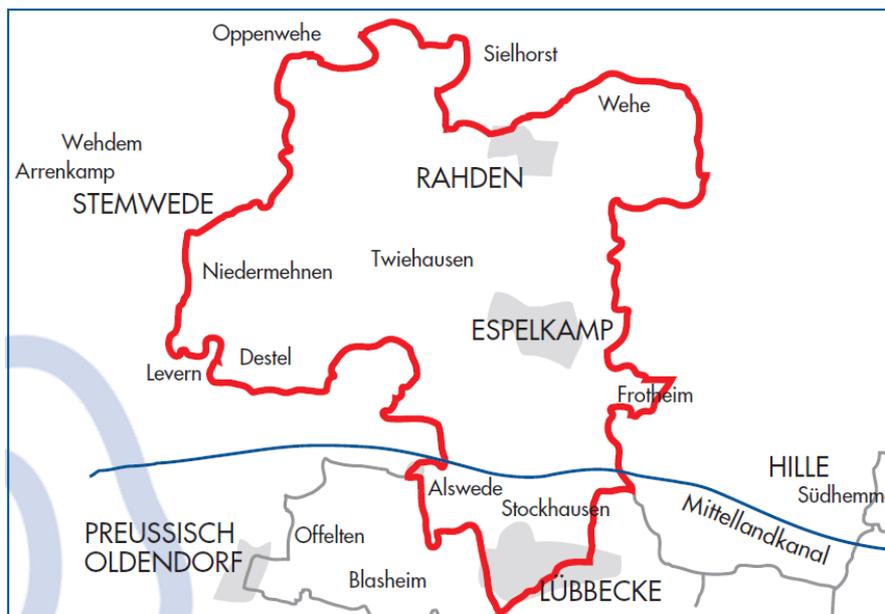
E-Mail: [bettina.bollmann-koch@freenet.de](mailto:bettina.bollmann-koch@freenet.de)

Öffnungszeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung

Über Ausstellungstermine können Sie sich gerne telefonisch informieren.

**ROUTE 5**

**79 km**



Oppenwehe  
 Sielhorst  
 Niedermehnen  
 Twiehausen  
 Wehdem  
 Destel  
 Arrenkamp  
 Levern  
**HILLE**  
 Blasheim  
 Wehe  
 Mittellandkanal  
**LÜBBECKE**  
**ESPELKAMP**  
**RAHDEN**  
 Alswede Südhemmern  
**PREUSSISCH**  
**OLDENDORF**  
 Offelten  
 Stockhausen  
**STEMWEDE**  
 Frotheim

## ■ 5.01 ROUTE LandArt Museumshof Rahden

Der Museumshof Rahden ist ein vollständig eingerichtetes Bauerngehöft mit allen dazugehörigen Nebengebäuden, das die Lebensweise des 19. Jahrhunderts widerspiegelt. Die Dauerausstellung „Vom Flachs zum Leinen“ informiert im „Lütken Hus“ über die Leinenherstellung und die bäuerliche Kleidung.

Mehrmals in der Saison werden Mahl- und Backtage durchgeführt, an denen verschiedene alte bäuerliche Tätigkeiten vorgeführt werden. Die Rossmühle ist in Betrieb und im alten Steinbackofen werden Brot und Kuchen gebacken. An den Aktionstagen hat der Museumshof bis 18.00 Uhr geöffnet.

Auf Anmeldung werden für Gruppen museumspädagogische Angebote, wie z. B. Backen, Blaudruck, Imkern, Spinnen und Weben, angeboten.

Auf Anfrage wird auf dem Museumshofgelände „Kaffee und Butterkuchen satt“ angeboten

**5.01 Museumshof Rahden**, Am Museumshof, 32369 Rahden  
 Tel.+ Fax: 05771/2282 oder Stadtverwaltung Rahden Tel.: 05771/73-17.  
 Fax: 05771/7360, [www.rahden.de](http://www.rahden.de)  
 E-Mail: [j.penzialek@rahden.de](mailto:j.penzialek@rahden.de)  
 Öffnungszeiten: Täglich, Montag geschlossen, März und Oktober (Di- So):  
 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 April bis September 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Eintritt/Preise: Erwachsene 2,50,- bzw. Ermäßigung 1,25,-

## ■ 5.02 ROUTE LandArt Kleiner Dorfladen



Willkommen im Kleinen Dorfladen in Rahden-Wehe

Wir über uns:

Wir - das sind Frauen, die sich gern umgarnen lassen und wir finden es spannend zu sehen, was alles aus Garnen entstehen kann.

Merino, Mohair, Cashmere, Baumwolle, Seide, Bändchen oder raffiniert gefärbte Schafwolle - das ist für uns der Stoff, aus dem unsere Träume sind.

Dabei sind wir stets auf der Suche nach neuen Stricktechniken, um die neusten Garne richtig in Szene zu setzen. So entwickeln und arbeiten wir auch tragbare Mode in der Crazy Patchworktechnik. Das alles auf Maß und individuell angefertigt. Modische Accessoires wie Schals, Hüte, Gürtel oder Fingerlinge ergänzen unsere Strickmode.

Wir nadeln für Sie ! Auch eine Auswahl an Geschenkartikeln ist im Angebot.

**5.02 Kleiner Dorfladen**, Hortweg 9, 32369 Rahden-Wehe,  
Tel.: 05771/9149865  
E-Mail: [info@strickart.de](mailto:info@strickart.de) , [dorfladen@online.de](mailto:dorfladen@online.de)  
[www.strickart.de](http://www.strickart.de)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 14 - 18 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

### ■ **5.03 R O U T E LandArt** **Filzerei Ursula Sparmeier**

Rahden Filzerei  
Die Faszination des Filzens kann man hier in angenehmer Atmosphäre kennen lernen und eigene Ideen in Kursen umsetzen. Ob Nassfilzen, Nadelfilzen oder Nunofilzen, ob Eltern mit Kindern, Anfänger und Fortgeschrittene oder Kindergeburtstage: Kleingruppen können bereits ab 5 Personen ihren individuellen Termin und das Thema mit mir abstimmen. Im Filzhaus erhalten Sie Materialien und Zubehör zum Filzen sowie handgefilzte Unikate. Wer den Spargelhof in unmittelbarer Nähe besucht oder der Mühlenroute folgt, kann auf dem Weg vom Großen Stein von Tonnenheide zum Museumshof Rahden noch einen Zwischenstopp einlegen, um die Filzerei zu besuchen und den Bauerngarten zu besichtigen.

**5.03 Die Filzerei**, Inh. Ralf Sparmeier  
Ursula Sparmeier, Dipl. Ing. Textilverarbeitung  
Westermoor 13  
32369 Rahden  
Tel.: 05771 - 60 95 75  
Fax: 05771 - 60 95 73  
E-Mail: [info@filzerei.de](mailto:info@filzerei.de)  
[www.filzerei.de](http://www.filzerei.de)  
Öffnungszeiten: Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr und jederzeit nach Absprache

### ■ **5.04 R O U T E LandArt** **Teppich-Museum Tönsmann**

Museum mit Exponaten des Hohen und Mittleren Atlas sowie Nord-Sahara. Besonders interessant sind die geführten Rundgänge, auf denen die Besucher wertvolle Details zu antiken Teppichen, deren Herstellung und über das Leben der Knüpferfamilien erfahren. An Originalknüpfrahmen und Werkzeugen werden einzelne Arbeitsabläufe demonstriert. Abgerundet wird der Rundgang mit vielen Randthemen und Geschichten, die das Alltagsleben und die Sozialgeschichte der Knüpferfamilien verdeutlichen. Der Rundgang schließt auch die Teppichrestaurierung, -reinigung und andere verbraucherbezogene Bereiche mit ein und hat zum Ziel, dem Besucher eine Brücke zu schlagen zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Vorträge werden angeboten zu den Themen: Teppich Herstellung früher und heute, wie beurteile ich die Qualität eines Teppichs und Teppichgeschichte von 300 v. Chr. bis heute. Aspekte, wie Kinderarbeit, Kunst, Kultur und Kunsthandwerk Marokkos werden ebenfalls thematisiert.

**5.04 Teppich-Museum Tönsmann**, General-Bishop-Str. 23, 32339 Espelkamp  
Tel.: 05772/4004  
Fax: 05772/5585  
E-Mail: [bt@teppich-toensmann.de](mailto:bt@teppich-toensmann.de)  
[www.teppich-toensmann.de](http://www.teppich-toensmann.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 -18 Uhr, Samstag 10- 14 Uhr,  
Gruppen und Führungen nach Vereinbarung (Auch Sonntags)

### ■ **5.05 R O U T E LandArt** **Handwerks-Dorf Frotheim**

Das Dorf Frotheim am nordwestlichen Rand des Großen Torfmoores ist geprägt durch eine Vielzahl traditioneller Handwerkstechniken, die von der Dorfgemeinschaft und den Heimatfreunden lebendig erhalten werden. Backtage, Dreschen, Strickeschlagen, Korbflechten, Besenbinden, Zigarrenmachen, u.v.m. gehören zu den Aktivitäten der Frotheimer Dorfgemeinschaft. In der denkmalgeschützten Scheune Brammeyer (Stellerieger Str. 17) ist eine Ausstellung handwerklicher und landwirtschaftlicher

Geräte und Werkzeuge untergebracht. Bei einem Besuch in Frotheim können Sie mit ortskundiger Begleitung zudem u.a. die „Alte Klus“ (denkmalgeschützte Fachwerkkapelle aus dem Jahre 1818) oder das Naturschutzgebiet „Altes Moor“ kennenlernen. Dörfliche Veranstaltungen (z.B. Back- und Dreschtage, Konzerte in der „Alten Klus“, Auftritte der Volkstanzgruppe in der Frotheimer Tracht) bieten Gästen die Möglichkeiten, die Aktivitäten im Handwerksdorf Frotheim hautnah zu erleben.

**5.05 Brammeyers Scheune**, Stelleringer Str. 17, 32339 Espelkamp-Frotheim  
Ortsheimatpfleger Günter Bünemann, Diepenauer Str. 52, 32339 Espelkamp-Frotheim  
Tel.: 05743/8860 Tel.: 05743/1487  
Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung [www.frotheim.de](http://www.frotheim.de)  
E-Mail: [guenter@g-buenemann.de](mailto:guenter@g-buenemann.de)

#### ■ **5.06 R O U T E LandArt** **Hof Atelier Jutta Lange**



Seit 2001 finden im Hofatelier Lange Malkurse für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene statt.

Zu sehen ist im Atelier eine ständige Ausstellung verschiedener Arbeiten. Nach Auftrag sind auch Bilder in verschiedenen Techniken zu erwerben.

Jutta Lange ist dipl. Grafik-Designerin und übernimmt alles; Von der Konzeption und dem Entwurf bis hin zur druckfähigen Datei Ihrer Werbemaßnahmen.

Nach Absprache können Sie jederzeit das Atelier kennenlernen. Herzlich Willkommen im Reich der Farben und Inspiration!

**5.06 Hof Atelier - Jutta Lange**  
Kempringen 10, 32351 Stemwede-Twiehausen,  
Tel.: 05745/1811  
Fax: 05745 - 1812  
E-Mail: [hofatelier.lange@gmx.de](mailto:hofatelier.lange@gmx.de)  
Öffnungszeiten: Nach telefonischer Anmeldung.

#### ■ **5.07 R O U T E LandArt** **Grünes Erlebnisdorf Niedermehren** **oder: 1 + 1 = 3**

Niedermehren – ein Dorf, das einlädt, das Leben auf dem Lande kennen zu lernen.

Im äußersten Norden des Mühlenkreises können Besucherinnen und Besucher erfahren, dass Bauerngärten auch nicht mehr das sind, was sie mal waren, sondern viel viel mehr, dass

Kühe jede Menge Futter benötigen, um einen Liter Milch zu produzieren, dass ein Maislabyrinth im Mondschein besondere Perspektiven bietet, dass der Duft von Heu kein fernes Gerücht ist, sondern in einem Heuhotel ganz real wird und wie das mit den Bienen wirklich ist. Sie können erleben, dass ein Walderlebnispfad eine wundervolle Entdeckungsreise ermöglicht, dass ein Dorfplatz ein sehr bequemer

Ort sein kann, um ein Picknick mit Gästen zu veranstalten, dass ebene Wege entlang der Mühlen- und LandArt-Route sich ziemlich gut für Gästeführungen eignen

und dass die Ost-Westfalen so stur nicht sind.

Eigentlich wollen Sie nur irgendwo gemütlich Kaffee trinken? Bitte sehr. Ein Restaurant

und Café im Bauernhof bietet mehr, als das Herz begehrt und städtische Schulweisheit sich träumen lässt.

Ach ja, die Kunst, die LandArt, die gibt es, versteht sich, auch. In einem 2 ha

großen Naturgarten mit Kunstobjekten finden regelmäßig überregional beachtete Ausstellungen statt und eine Führung durch diesen sehr speziellen Garten ist allein schon eine Reise wert. Das Forum Kreativität & Kunst & Kooperation Niedermehnen hat hier seinen Mittelpunkt und lädt ein zu allerhand kulturellen Veranstaltungen: Workshops unter Leitung von Steinmetzen oder Malerinnen zum Beispiel. Alles in allem: Stellen Sie sich auf das Unerwartete ein, wenn Sie Niedermehnen besuchen. Lassen Sie sich ein Besuchsprogramm maßschneidern und nehmen Sie teil an den angebotenen vielfältigen Aktivitäten und lernen Sie so das Leben auf dem Lande kennen. Das "Grüne Erlebnisdorf Niedermehnen" ist mehr als eine Ansammlung von Häusern in Einzelhoflagen, es ist vor allem eine Idee, ein Konzept: Ars vivendi westfalica, sozusagen.

#### **5.07 Grünes Erlebnisdorf Niedermehnen**

Tel.: 05745/ 9208388

Fax: 01805/233633-32351

E-Mail: [Martina.Rodenbeck-Hegerfeld@gmx.de](mailto:Martina.Rodenbeck-Hegerfeld@gmx.de) , [info@Niedermehnen.de](mailto:info@Niedermehnen.de)  
[www.niedermehnen.de](http://www.niedermehnen.de)

### ■ **5.07 R O U T E LandArt** **Kreativer Hofladen im Café im Bauernhof**

Menschen aus der Region für die Region in der Region  
Wer Individuelles sucht, wird hier fündig:  
Dekoratives aus Naturmaterialien  
für drinnen und draußen, filigrane Scherenschnitte,  
Schmuckkarten, Fensterbilder  
und Windspiele, Wolle in Variationen,  
Malerei in verschiedenen Techniken, Teddy- und Puppenwerkstatt, Nähen und Dekorieren im Landhausstil mit Westfalenstoffen, Körner- und Spreukissen,  
Blaudruckwerkstatt, zahlreiche Spezialitäten vom Imker und aus der bäuerlichen Herstellung, z. B. Konfitüren und Liköre – auch aus Wildfrüchten – und selbstgebackene  
Brotspezialitäten, u. a. Schwarzbrot.  
Aus der Liebhaberei ein Steckenpferd machen: Das ganze Jahr über jahreszeitlich  
ausgerichtete Ausstellungen, Vorführungen und Mitmachaktionen und Kreativ-Seminare in der einladenden Atmosphäre eines Cafés und Restaurants im Bauernhof.

#### **5.07 Kreativer Hofladen im Café im Bauernhof**

Wehebrink - Mehner Dorf, Hofladen & Restaurant & Café im Bauernhof

Mehner Dorf 42, 32351 Stemwede-Niedermehnen

Tel.: 05745-823

[www.wehebrink.de](http://www.wehebrink.de) , E-Mail: [info@wehebrink.de](mailto:info@wehebrink.de)

Öffnungszeiten: Di- Sa ab 14.30 Uhr, So und Feiertag ab 9.30 Uhr

### ■ **5.09 R O U T E LandArt** **Stiftsort Levern - Heimathaus**

Levern wurde im Jahre 969 erstmals urkundlich erwähnt und ist ein geschichtsträchtiger Ort. Von 1227 bis 1558 war Levern Sitz eines Zisterzienserinnen-Klosters, das während der Reformationszeit in ein freiweltliches, adeliges Damenstift umgewandelt wurde. Die zahlreichen Fachwerkstiftshäuser mit den Wappen der Stiftsdamen über den Hauseingängen bilden mit der weithin sichtbare Doppelkirche (Pfarrkirche und Klosterkirche) den historischen Ortskern von Levern. Levern ist mehrfach Bundes- und Landesieger im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. In einem 1714 als Pfarrhaus gebauten und heute als Heimathaus genutzten Fachgebäude wird den Besuchern eine vielschichtige und bedeutsame Ausstellung heimatlichen Kulturgutes geboten. Dauerausstellungen vom Flachs zum Leinen mit Demonstration an historischen Geräten. Führungen im Historischen Ortskern mit Stiftskirche und Heimathaus ganzjährig, sowie Erlebnisführungen mit Stiftsdamen, Ritter Worad, dem Nachwächter und weiteren Personen aus Leverns 1000 jähriger Geschichte.

#### **5.09 Heimathaus Levern**

Propsteiweg 12, 32351 Stemwede

Öffnungszeiten:

Das Heimathaus ist von April - Oktober jeden 1. Sonntag im Monat an den Mahl- und Backtagen von 14 bis 18 Uhr und Freitag von 9.30 - 11.30 Uhr geöffnet, sowie nach telefonischer Vereinbarung (05745/2774) geöffnet.

Informationen: Gemeinde Stemwede - Fremdenverkehrsamt -  
Buchhofstr. 17, 32351 Stemwede  
Tel. 05745/206-207 Fax 05474/206-181  
E-Mail: [fremdenverkehrsamt@stemwede.de](mailto:fremdenverkehrsamt@stemwede.de) , [www.stemwede.de](http://www.stemwede.de)

## ■ 5.10 R O U T E LandArt RILA Erleben



„Rila erleben“ ist ein Gebäude der besonderen Art und auf den Genuss von hochwertigen Lebensmitteln ausgerichtet. Im Obergeschoss genießen Sie im Restaurant Rotondo das besondere Flair und die feine Küche mit wundervollem Blick auf die ostwestfälische Landschaft. Die offene Küche erlaubt Einblicke in die Zubereitungsvielfalt der Rila-Länderküchen. In der Rila Feinkostwelt im Erdgeschoss werden über 1000 Feinkostprodukte und exklusive Weine des Importunternehmens in einem wunderschönen Ambiente präsentiert. Der Weinkeller „Cafayate“ lädt zu geselligem Beisammensein mit Weinverkostungen ein. Es wird eine Auswahl von mehr als 100 Weinen aus den Spitzenlagen der Welt angeboten. Das futuristische Gebäude ist umgeben von japanischen, italienischen und griechischen Themengärten. Steinsetzungen, Skulpturen und großformatige Bilder sowie ein besonderes gastronomisches Angebot laden zum Entspannen und Verweilen ein. Für Radfahrer besteht die Möglichkeit, von der Station Rila erleben aus die beschilderte Niedersachsen- oder Ostwestfalen-Route zu fahren.

### 5.10 RILA erleben

Hinterm Teich 9, 32351 Stemwede-Levern

Frau Peggy Rothardt

Tel.: 05745/945-200

Fax: 05745/945-209

E-Mail: [erleben@rila.de](mailto:erleben@rila.de) , [www.rila-erleben.de](http://www.rila-erleben.de)

Rila erleben: Montags Ruhetag, Dienstag bis Samstag ab 17.30 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr

Um Tischreservierungen wird gebeten.

Gewölbe-Weinkeller „Cafayate“ mit Vinothek: Mittwoch bis Samstag ab 18 Uhr

Rila Feinkost-Welt: Donnerstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr

Veranstaltungen/Feierlichkeiten/Gruppen/Tagungen nach Absprache.

## ■ 5.12 R O U T E LandArt Glasarbeiten Claudia Hassebrock

Claudia Hassebrock stellt individuelle Bleiverglasungen, diverse Glasarbeiten mit Flachglas und Spiegel, beleuchtete Lichtobjekte, Glascollagen mit passend gestaltetem Holzrahmen, Dekorationsartikel aus Glas sowie

Tiffany-Arbeiten her. Außerdem übernimmt Claudia Hassebrock die Reparatur von defekten Tiffany-Arbeiten.

Stiftsdamen über den Hauseingängen bilden mit der weithin sichtbaren Doppelkirche (Pfarrkirche und Klosterkirche) den historischen Ortskern von Levern. Levern ist mehrfach Bundes- und Landessieger im Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden".

In einem 1714 als Pfarrhaus gebauten und heute als Heimathaus genutzten Fachgebäude

wird den Besuchern eine vielschichtige und bedeutsame Ausstellung heimatischen Kulturgutes geboten.

Dauerausstellungen vom Flachs zum Leinen mit Demonstration an historischen Geräten. Führungen im historischen Ortskern mit Stiftskirche und Heimathaus

ganzjährig.

**5.12 Glasarbeiten Claudia Hassebrock**

Molkereiweg 4, 32351 Stemwede-Oppenwehe  
Tel. 05773/8243 privat, Tel. 910110 dienstlich  
Öffnungszeiten: Nach telefonischer Vereinbarung  
E-Mail: [Claudia.Hassebrock@freenet.de](mailto:Claudia.Hassebrock@freenet.de) , [www.glaskunst-hassebrock.de](http://www.glaskunst-hassebrock.de)

■ **5.13 R O U T E LandArt  
Atelier Sielhorst**

Im Atelier Sielhorst sind moderne Malerei auf Leinwand, Hand- und Druckgrafiken und verschiedene andere Arbeiten zu besichtigen. In der Radierwerkstatt finden Wochenendkurse in Radieren für Gruppen (bis 6 Personen) statt. Für längere Kurse steht eine separate Wohnmöglichkeit im restaurierten Speicher zur Verfügung (2 Personen). Für 2 Personen besteht eine weitere Kurs- und/oder Ferienmöglichkeit in einer zum Zweitatelier mit Appartement umgebauten ehemaligen Schäferei in Bouquet/Provence. Zur Zeit wird ein weiteres Atelier (Malerei/Grafik) mit Wohnmöglichkeit auch für Gäste in Espelkamp eingerichtet (Adresse s.u.).

**5.13 Atelier Sielhorst**

Friedrich Stork, Im Springel 16, 32369 Rahden-Sielhorst, Tel.: 05771/2947  
Öffnungszeiten: Nach telefonischer Vereinbarung  
Anmeldungen über die hier angegebene Adresse oder bei Aufenthalt des Adressaten in Frankreich unter:  
30580 Bouquet et Claus de Salet. Atelier-Galerie „Ancienne Bergerie“  
Tel.: 0033-4-6672-9877  
Birger-Forell-Str. 5 (Atelier Etage 5), 32339 Espelkamp

■ **5.14 R O U T E LandArt  
Atelier am Wald**

Im Atelier am Wald mit der Umgebung von Natur und Landwirtschaft beschäftigt sich die ausgebildete thailändische Künstlerin Laeiad Fiestelmann (Vittayakul) mit gegenständlicher Kunst. Durch die Inspiration aus dem Leben, der Natur, dem Glaube gestaltet sie in ihren unterschiedlichen Techniken Malerei sowie Plastiken und Textilmalerei, sie gibt auch gern Unterricht. Im Atelier am Wald können Sie die Kunstwerke der vielseitigen Künstlerin besichtigen.

**5.14 Atelier am Wald, Laeiad Fiestelmann**

Diepenauer Str. 7, 32339 Espelkamp  
Tel. 05775/1030, E-Mail: [lfiestelmann@t-online.de](mailto:lfiestelmann@t-online.de)  
Öffnungszeiten: Meistens geöffnet, auch am Wochenende aber sicherer nach vorheriger Vereinbarung.

■ **5.15 R O U T E LandArt  
Skulpturenwald Tannenschmiede  
Keramikatelier**

Auf dem bäuerlichen Anwesen der Familie Brinkmann/ Neikes in Destel befindet sich die bekannte ehemalige Hufschmiede, "Die Tannenschmiede". Heute werden diese Räumlichkeiten als Keramikatelier und

kulturelle Begegnungsstätte genutzt. Außerdem befindet sich auf dem Gelände der „Skulpturenwald Tannenschmiede“ mit Plastiken von Udo Neikes. Kursangebote: Töpfern an der Drehscheibe, Saxophonunterricht für jung und alt, Tanz- und Theaterkurse.

#### **5.15 Skulpturenwald Tannenschmiede Keramikatelier**

Udo Neikes + Britta Brinkmann  
Lübbecker Str. 30, 32351 Stemwede  
Tel. 05743/2371

E-Mail: [neikes.udo@gmx.de](mailto:neikes.udo@gmx.de) , [www.tannenschmiede.de](http://www.tannenschmiede.de)

Öffnungszeiten: Besichtigung und Kurse nach telefonischer Absprache

#### ■ **5. 17 R O U T E LandArt „profil“ - Werkstatt für Stein, Gestaltung und Bildhauerei**



Seit 2003 widmet sich hier die Steinmetz- und Bildhauermeisterin Claudia Tonscheck der gestalterischen Arbeit rund um das Thema Stein. In ihrer idyllisch gelegenen Werkstatt verbindet sie auf ganz besondere Art traditionelle Handwerkskunst mit zeitgemäßem Design.

Rohstein wird – auch als Auftragsarbeit – zum individuell gefertigten Kunstgegenstand.

Im Blickpunkt: heimisches Gestein. Meist neue Steine, aber auch auf Anfrage – und das ist besonders – alte Steine mit ideellem Wert.

Immer wieder auftauchendes Motiv in ihrer Arbeit sind überraschende Werkstoffkombinationen. Ihre Steine erzählen Geschichten und sind damit weit mehr als nur dekorativer Selbstzweck.

Neben kunstvollen Skulpturen und nicht alltäglichen Gartenaccessoires konzentriert sich die Bildhauerin auf das Gestalten von einzigartigen Grabsteinen. Dabei übersetzt sie sehr persönliche Schicksale in individuelle Denkmale.

Als besonderes Extra kann man zusätzlich zur Werkstatt die ständige „profil“ Ausstellung besichtigen.

#### **5.17 „profil“ - Werkstatt für Stein, Gestaltung und Bildhauerei**

Claudia Tonscheck, Steinmetz- und Bildhauermeisterin, staatl. gepr. Gestalterin

Hollweder Str. 18, 32351 Stemwede-Twiehausen (Hollwede)

Tel. 05745/920348

[www.profil-stein.de](http://www.profil-stein.de)

Öffnungszeiten der Werkstatt: Mo. - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Die Ausstellung kann ganztägig besichtigt werden. Gruppen bitte nach Voranmeldung

#### ■ **5. 18 R O U T E LandArt Glaswerkstatt und Galerie Jaqueline Wehrmann**

Glaswerkstatt mit Galerie seit 1996.  
Unterschiedlichste Objekte aus dem Bereich "Fusing" und "Pâte de Verre" wie Skulpturen, Masken, Bilder, Schalen, Schmuck etc. Teilnahme an einem Workshop nach Absprache möglich.

#### **5.18 Glaswerkstatt und Galerie, Jacqueline Wehrmann**

Arrenkamper Str. 9, 32351 Stemwede-Arrenkamp

Tel. 05474/921045, Fax 05474/92105,

E-Mail: [Glaskunst-Stemwede@email.de](mailto:Glaskunst-Stemwede@email.de)

Öffnungszeiten: täglich nach telefonischer Voranmeldung

## ■ 5.19 ROUTE LandArt Heimathaus Wehdem

Niederdeutsches Zweiständer-Fachwerkhaus wurde 1990/91 mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen durch den Heimatverein Stemwede und der Gemeinde Stemwede wieder aufgebaut und ist mit altem Hausrat ausgestattet. In der Wagenremise sind die alten landwirtschaftlichen Arbeitsgeräte Egge, Pflug, Dreschgeräte usw. ausgestellt.

Im Bauerngarten sind Kräuter und Gewürzpflanzen sowie Blumen zu sehen.

Außerdem sind zu besichtigen:

Wehdemer Trachten, Bibeln und Andachtsbücher, eine alte Schulklasse, Geräte zur Flachsbearbeitung, Wäsche und Leinen aus alten Zeiten, Geräte zur Wäschepflege, Geräte zur Milchverarbeitung und bäuerliche Arbeitsgeräte.

**5.19 Heimathaus Wehdem**, Stemwederberg-Str. 81, 32351 Stemwede  
Tel. + Fax 05773/1597, Email: [fritz.moeller@web.de](mailto:fritz.moeller@web.de), [www.stemwede.de](http://www.stemwede.de)  
Öffnungszeiten: April bis Oktober jeden 2. Sonntag im Monat sowie nach Vereinbarung

Gemeinde Stemwede - Fremdenverkehrsamt -, Buchhofstr. 17  
32351 Stemwede, Tel. 05474/206-207, Fax 05474/206-181  
E-Mail: [fremdenverkehrsamt@stemwede.de](mailto:fremdenverkehrsamt@stemwede.de), [www.stemwede.de](http://www.stemwede.de)

## ■ 5.20 ROUTE LandArt Flanier-Café Hundertsinne

Nicht nur die Außenfassade ist originell gestaltet, auch im Inneren fühlt sich der Besucher wie in einer anderen Welt.

Buntbemalte Säulen, ornamentale Mosaiken und geschwungene Verkaufstresen lenken die

Blicke auf sich. Gestaltet frei nach Friedenreichs Hundertwasser.

Das Flaniercafé Hundertsinne ist wohl einzigartig in der Region und ist gepaart in Kunst und Kultur.

Dazu bietet es die Möglichkeit durch eine Geschenkboutique auf 300 m<sup>2</sup> zu flanieren. Sitzgelegenheiten laden ein zum verweilen und schicken die Augen auf Entdeckungsreise.

Besonderheiten:

- Hausgemachte Torten
- Frühstück täglich
- Frühstücksbuffet auf Voranmeldung (bis 40 Personen)
- Eiskreationen
- Geschenkartikel und Dekoratives

Nahegelegen zur Bockwindmühle und Oppenweher Moor.

Im Sommer stehen unseren Gästen auch Plätze im Freien zur Verfügung.

**5.20 Flanier - Café Hundertsinne**, Zur Bockwindmühle 40, 32351 Stemwede - Oppenwehe  
Harald Köllner

Tel.: 05773 – 99 15 01, Fax: 05773 – 99 15 02

[www.hundertsinne.de](http://www.hundertsinne.de), E-Mail: [info@hundertsinne.de](mailto:info@hundertsinne.de)

Öffnungszeiten Café:

Sept. - März: Mo-Fr 6:30 -12:00 und 14.30 - 18:00, Sa. 8:00 - 12:00 Uhr, So. 9:00 - 18:00 Uhr

Apr. - Aug. täglich 8:00 - 21:00 Uhr

